

Olfener Stadtzeitung

Die Zeitung rund um Olfen

Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

AKTUELL

Ob für Hauseigentümer oder anteilig für jeden Mieter – die Gebühren für Grundsteuer, Abwasser, Müllabfuhr und Straßenreinigung stehen in jedem Jahr auf der Rechnung für anfallende Wohnnebenkosten. In Olfen bleiben die Gebühren auch in diesem Jahr stabil.

MITTEN DRIN

Die Anmeldezahlen waren überwältigend und damit sind jetzt alle Vorgaben erfüllt. Ab Sommer 2018 wird der Teilstandort Datteln der Gesamtschule Olfen starten. Lehrer, Schüler und Schulträger freuen sich auf den Start der neuen Ära einer erfolgreichen Schule.

EXKLUSIV

Wir fragen die Menschen hinter den Kulissen: In dieser Ausgabe stellen wir den SuS-Olfen 1927 e.V. vor. Seit mehr als 90 Jahren ist der größte Sportverein Olfens mit über 1.900 Mitgliedern aus dem Leben vieler Olfener nicht mehr wegzudenken.



Baubotanische Aussichtsplattformen durch Schädlinge befallen

Es ist schon ein trauriger Anblick, den die Stadt Olfen jetzt untersuchen und so weit wie möglich in Grenzen halten muss. An den baubotanischen Aussichtsplattformen am Floßanleger und an der Lippe am Eversumer Park (Foto) haben sich Schädlinge breit ge-

macht. „Das Schadbild am Floßanleger lässt auf Weidenbohrer schließen“, so Klemens Brömmel von der Stadt Olfen.

Es wurden Proben eingeschickt, um den Befall genau bestimmen zu können. Die 2010 angepflanzte 1. Platt-

form am Floßanleger hat es besonders getroffen. Das Pendant an der Lippe - in der Nähe vom Spargelhof Tenkhoff- ist frei von Schädlingen. „Hier wurde Ahorn gepflanzt“, so Brömmel. Die befallenen Weiden wurden bereits zurückgeschnitten und es wird ver-

sucht, mit biologischen Mitteln dem Schädling zu Leibe zu rücken. „Die Ursachenforschung und damit auch die Überprüfung der Standorte ist jetzt wichtig“, so Brömmel. „Die Baubotanik ist noch eine junge Bauform. Olfen gehörte zu den Pilot-

projekten. Aber die Natur geht oft eigene Wege. Sobald die Untersuchungsergebnisse vorliegen, werden wir uns mit dem Planungsbüro abstimmen, wie die Anpflanzungen der Aussichtsplattformen zu erhalten sind.“

Kleine Stadt mit großen Projekten und vielen zukunftsweisenden Ideen



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lange hat er auf sich warten lassen. Jetzt ist der Frühling endlich da. Und damit können wir auch endlich an einigen Projekten weiterarbeiten, die ein wenig Frostfreiheit benötigen.

Die Arbeiten an der Umflut und der Abriss des alten Bootshauses an der Stever sowie des alten Toilettengebäudes am ehemaligen Campingplatz an der Füchtelner Mühle gehören dazu. All dies gehört zu den umfangreichen Maßnahmen, die im Olfener Westen in den nächsten Jahren nach und nach komplettiert werden sollen. Immer mit dem Blick auf die Natur und die Nachhaltigkeit.

Dies gilt auch für einen anderen Bereich, der ebenfalls zum Oberthema „Olfener Westen“ gehört: die 90.000 qm große Freifläche neben dem Naturbad. Hier gibt es einen fertigen Bebauungsplan, der einen großen Campingplatz vorsieht. Mittlerweile stellt sich uns aber immer mehr die Frage: Ist das nötig? Passt das wirk-

lich dorthin? Alternativ denken wir darüber nach, statt 90.000 qm nur einen Teil zu bebauen. Und zwar nach den aktuellen Bedürfnissen, wonach Übernachtungsmöglichkeiten und ein Wohnmobilstellplatz ganz vorne auf der Ideenliste stehen. Der Rest der Fläche könnte dann weiterhin Freifläche in unserer grünen Stadt bleiben.

Mir sind solche Gedankenspiele und Reaktionen auf aktuelle Bedürfnisse wichtig, denn Verwaltung und Politik hängen nicht an alten Ideen, sondern wollen sich im Sinne der Bürger unserer Stadt kümmern.

Olfen ist eine kleine Stadt mit großen Projekten und vielen zukunftsweisenden Ideen. Auch das macht Olfen aus. Und so arbeiten wir auch.

Nur für 2018 haben wir deshalb u.a. folgende große Projekte auf der Tagesordnung: Entwicklung des Olfener Westens, Bau des Wertstoffhofes, Vorbereitung der Baugebiete „Olfener Heide“ und „Vogelruthe“, Bau des Feuerwehrgerätehauses in Vinnum, Umsetzung der geplanten Blockheizkraftwerke, Bau des Bürgerwindparks, der Umbau der Scheune an der Füchtelner Mühle zur Auenschule und Tourismus-Info und die weitere Innenstadtentwicklung.

Ein volles Programm, zu dem wir Sie auf dem Laufenden halten werden.

Ihr Wilhelm Sendermann

Olfen ist dabei! Stadtradeln vom 1. bis 21. Mai

Fahrrad-Aktionskampagne für Gesundheit und Klimaschutz

„Die Wette gilt! Radeln für ein gutes Klima!“ – unter diesem Motto beteiligt sich Olfen erstmals an der deutschlandweiten Aktion „Stadtradeln“. Dabei können Bürgerinnen und Bürger vom 1. bis zum 21. Mai zeigen, dass sie aktiv für den Klimaschutz und die eigene Gesundheit in die Pedale treten.

„Die Stadt Olfen hat sich entschlossen, in diesem Jahr auch an der Kampagne teilzunehmen. Wir freuen uns auf eine große Beteiligung in unserer fahrradbegeisterten Stadt“, so die Mobilitätsbeauftragte Anna Finke. An der vom Klima-Bündnis organisierten Kampagne können sich alle beteiligen, die in Olfen wohnen, arbeiten oder etwa einem Verein angehören und gemeinsam möglichst viele Rad-Kilometer sammeln wollen.

Unter www.stadtradeln.de/olfen können sich interessierte Vereine, Schulklassen, Unternehmen oder sonstige Gruppen im Internet zum Stadtradeln informieren, Teams zusammenstellen und sich registrieren. Jede und jeder Interessierte kann ein eigenes „Stadtradeln“-Team gründen oder einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so oft wie möglich das Rad beruflich oder privat nutzen. Wer kein eigenes Team zusammenstellt, kann dem offenen Team der Stadt Olfen beitreten.

Zum Auftakt der Aktion Stadtradeln bietet die Stadt Olfen in Zusammenar-

beit mit dem SuS Radlertreff und dem ADFC Olfen am 1. Mai zwei Touren an. Die erste Tour führt rund um den Ternscher See und ist ca. 18 km lang. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Familien mit Kindern, denn das Ziel ist ein Abenteuerspielplatz.

Das Ziel der zweiten Tour ist Ascheberg und ist für geübte Radler gedacht. Start für beide Touren ist um 10.00 Uhr auf dem Olfener Marktplatz. Für beide Touren ist eine Anmeldung bei Werner Sander (wernersander@t-online.de oder Tel. 1417) erforderlich.

Auch das Fahrradgeschäft 2Rad Seidel beteiligt sich in besonderer Form: Teilnehmer des Stadtradelns bekommen 7 % auf Ersatzteile während des Stadtradel-Zeitraums. Außerdem spon-

sert 2Rad Seidel drei Preise, die unter allen Teilnehmern verlost werden.

Treffpunkt soll als Startschuss für die Kampagne für alle Radler – ob zu den geführten Touren oder auf eigene Faust – am 1. Mai um 10.00 Uhr auf dem Marktplatz sein. Nach einem Gruppenfoto geht es dann los, die Natur genießen und Fahrradkilometer auf dem Tacho sammeln.

In den folgenden drei Aktionswochen kann jeder Radler neben den eigenen Routen auch an weiteren Touren des SuS-Radlertreffs teilnehmen. Hierfür ist eine Anmeldung bei den Tourenleitern notwendig. Weitere Infos dazu unter www.radeln-in-olfen.de.

Kontakt: Anna Finke
Tel: 02595/389-132, finke@olfen.de



Freuen sich auf die erste Teilnahme beim Stadtradeln: v.l. Bürgermeister Sendermann, Anna Finke, Eva Hubert, Nicole Seidel, Werner Sander und Rüdiger Seidel.

Städtische Spielgruppe „Pustebume“ ausgebucht

Stadt Olfen sieht „Fehler im System“ bei der Kinderbetreuung

„Es war ein bewusster Sprung ins kalte Wasser, der sich für Eltern, Kinder und für das Konzept „Spielgruppe“ gelohnt hat.“ Fachbereichsleiterin Daniela Damm von der Stadt Olfen kann nur wenige Wochen nach dem Startschuss für die städtische Spielgruppe „Pustebume“ verkünden: „Wir sind ausgebucht.“ Die Leiterin der Spielgruppe Yvonne Trautvetter ist erfreut: „Das bestätigt und erfreut uns zugleich. Die Kinder fühlen sich pudelwohl in der „Pustebume“. Es ist ein schönes Miteinander.“

Mit der Einrichtung der Spielgruppe „Pustebume“ hat sich die Stadt Olfen bewusst gegen den Trend des Landes gestellt. „NRW hat sich stark für den Ausbau von U3-Betreuungsplätzen eingesetzt und unterstützt dazu die Kitas mit finanziellen Rettungspaketen und Investitionskostenförderungen“, so Daniela Damm. Dabei könne man den Eindruck gewinnen, dass die sich selbst auferlegte Betreuungsquote im Vordergrund steht, die wirklichen Bedürfnisse der Familien aber aus dem Blick geraten. „Die Einrichtung von Spielgruppen spielt bei der Kinderbetreuung im Land keine Rolle mehr und wird darum kaum noch angeboten. Unsere Erfahrung mit der „Pustebume“ hat aber gezeigt: Es besteht großes Interesse“, so Daniela Damm.

„Wir halten die Spielgruppen für einen wichtigen Bestandteil der Betreuungsangebote, denn nicht alle Eltern möchten für Kinder unter 3 Jahren

einen Kindergartenplatz nutzen. Nach dem großen Erfolg der „Pustebume“ und zuvor schon der Spielgruppe „Sternschnuppe“, die das DRK in Olfen schon seit einiger Zeit anbietet und die ebenso erfolgreich ist, bleibt zu überlegen, ob wir in Olfen das Angebot noch erweitern“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Doch damit nicht genug. Er möchte im Sinne der Eltern das Ansinnen „Spielgruppen“ zurück in die Politik tragen. Kreis und Land müssten die Rahmenbedingungen verbessern und das Land NRW die Alternative „Spielgruppe“ wieder in den Blick nehmen.

„Die Kindergärten müssen die U3-Plätze belegen, da sie sonst die Fördermittel an das Land zurückzahlen müssen. Dementsprechend wird um U3-Kinder geworben. Je mehr Eltern dabei die volle Stundenzahl von 45 Stunden buchen, desto mehr finanzielle Zuwendungen gibt es. Für uns ein Fehler im System, auf den wir auch mit einem

Brief an das zuständige Ministerium aufmerksam machen möchten“, so Sendermann. „Viele Eltern fühlen sich zudem gezwungen, ihr Kind möglichst früh im Kindergarten anzumelden, um sich ihren Wunschplatz zu sichern. Das führt dazu, dass zum Teil Dreijährige keinen Platz mehr kriegen. Das kann nicht im Sinne der Familienpolitik sein, was wir auch am Erfolg der beiden Spielgruppen in Olfen sehen“, so Sendermann weiter.

Für die Spielgruppe „Pustebume“ wird bei der Stadtverwaltung eine Warteliste geführt. Interessierte können sich bei Björn Wöstmann, Tel.: 02595 - 389-113, woestmann@olfen.de, melden.

Informationen rund um die Spielgruppe „Pustebume“ gibt es zum Tag der offenen Tür am 26. April 2018 von 15 bis 18 Uhr.



Die städtische Spielgruppe „Pustebume“ ist derzeit ausgebucht.

Bürgerversammlung Windpark

Der Bürgerwindpark in Olfen nimmt Formen an. Die beiden Anlagen sind im Bau. Die Fertigstellung soll bis Mitte des Jahres erfolgen. Und damit werden auch die Möglichkeiten, sich finanziell an dem Projekt zu beteiligen, konkreter.

„Wie genau und unter welchen Bedingungen sich jeder Bürger beteiligen kann, möchten wir in einer Bürgerversammlung vorstellen“, so

Bürgermeister Sendermann. An den Gesamtkosten von über 10 Millionen dürfen sich laut Fördermaßgaben die Bürger in Höhe von 670.000 Euro beteiligen. Die maximale Einlagehöhe ist dabei auf 5.000 Euro pro Person gedeckelt. Die kleinsten Anteile können in Höhe von 500 Euro pro Person gezeichnet werden. „Eine gewinnbringende Investition in unsere Stadt, für sich selbst, aber auch für die Kinder

oder Enkelkinder. Es wäre toll, wenn sich mindestens 150 Bürgerinnen und Bürger an diesem Windpark beteiligen würden.“ Ein Risiko für die Einlagen besteht nicht, erläutert Sendermann.

Weitere Details werden auf der Bürgerversammlung vorgestellt, zu der die Stadt Olfen und die GENREO einladen. Termin ist der 23. April 2018 um 19.30 Uhr in der Stadthalle.

Weniger Geburten – mehr Sterbefälle

„Jeder soll seinen Lebensabend in Olfen verbringen können“

„Olfen ist trotz andauernden Zuzugs älter geworden. Wir müssen uns auf diese Änderung der Altersstruktur in unserer Stadt einrichten und konkrete Maßnahmen in den Blick nehmen.“ So Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der angesichts der neuen Zahlen des Olfener Standesamtes zu Geburten und Sterbefällen gezielt an der städtischen Infrastruktur arbeiten möchte. Sieht man sich diese Zahlen Olfens an, werden die gravierenden Änderungen schnell deutlich.

So wurden 1998 insgesamt 78 Kinder geboren, während man 87 Sterbefälle verzeichnete. In 2017 standen 94 Geburten 151 Sterbefällen entgegen. „Das ist eine gewaltige Entwicklung, der wir Rechnung tragen müssen“, so Sendermann. Für den zahlenmäßigen Anstieg des Nachwuchses wird seitens der Stadt an vielen Stellen gesorgt. Die Einrichtung von Spielgruppen, eine ausreichende Anzahl von Kindergärten, die Sanierung der Spielplätze, der Umbau der Wieschhof-Grundschule, Sanierungsmaßnahmen und zukunftsweisende Schritte wie die Kooperation der Wolfhelm-Gesamtschule mit Datteln gehören dazu.

Für den immer älter werdenden Teil der Olfener Bevölkerung wurden in der

Vergangenheit ebenfalls unterschiedliche Maßnahmen ergriffen, die nun weiter in den Fokus gerückt werden sollen. „Unsere Innenstadt ist barrierefrei, der Mobilitätspunkt bringt mehr Möglichkeiten, der Bau von barrierefreien Wohnungen hat zugenommen und das St. Vitus-Stift wurde erweitert“, bilanziert Sendermann.

Von unschätzbarem Wert sei auch die Hilfe und Unterstützung der Senioren durch das Ehrenamt in Olfen. Hier geht es um die Bewältigung vielfältiger Lebenssituationen, um Rat und Hilfe, aber auch um die Gestaltung der Freizeit und die Teilnahme an der Olfener Gemeinschaft. Die städtische Broschüre „Seniorenwegweiser“ trägt mit vielen nützlichen Informationen ebenfalls zum selbstbestimmten Leben bis ins hohe Alter in Olfen bei.

„In Zukunft müssen noch mehr barrierefreie bzw. altengerechte Wohnungen zur Verfügung stehen“, so Sendermann. Im Baugebiet Ächterheide etwa sei man im Gespräch mit einem Investor, der Altenwohnungen bauen möchte. Weitere Standorte müssten eruiert werden. Auch über eine nochmalige Erweiterung des Seniorenheimes St. Vitus Stift müsse zeitnah nachgedacht werden.

„Wir freuen uns, immer länger miteinander leben zu dürfen. Hieraus ergeben sich für die Bürgerinnen und Bürger neue Herausforderungen aber auch viele Chancen und Möglichkeiten. Viele Olfener möchten ihren Lebensabend in unserer schönen Stadt mit all den vertrauten Gesichtern verbringen. Wir möchten alles dafür tun, dass das auch in Zukunft möglich ist“, so Bürgermeister Sendermann.



Photographiee.eu - Fotolia



Auch in diesem Jahr hat die Stadt Olfen wieder Umweltpreise vergeben: Diesmal an den Hegering Olfen und an die neue ADFC-Ortsgruppe.

Umweltpreise vergeben

Hegering Olfen und ADFC Olfen ausgezeichnet

„Was das Klima angeht, ist niemand alleine auf der Welt. Umso mehr gilt es, die kleinen Schritte zu würdigen, die immer mehr positive Kreise ziehen sollen.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann zeigte sich bei der Verleihung des Umweltpreises Olfen 2017 am 7. März überzeugt, dass jeder etwas für die Zukunft des Klimas und damit für die Umwelt direkt vor der Haustür tun kann. Umweltrelevante Themen sind seit der Lokalen Agenda 2005 in Olfen hoch angesiedelt. Dafür haben auch Ulla Zimolong und Klaus Danielczyk gesorgt, die sich seit Beginn der Aktivitäten maßgeblich eingesetzt und die Verleihung des jährlichen Umweltpreises vorangetrieben haben. „Eine hoch anerkannte Arbeit, für die wir dankbar sind“, so Sendermann.

Für das Jahr 2017 sind die Preisträger der Hegering Olfen und die neu gegründete Ortsgruppe des ADFC. Konkretes, neues Projekt des Hegerings ist die Einrichtung eines Naturlehrpfades, der seit langem geplant und in diesem Sommer umgesetzt werden soll. Im Uferbereich der Alten Fahrt zwischen dem alten Hafenbecken und der historischen Brücke in Sülzen werden dazu Tafeln aufgestellt, die Informationen zu den verschiedensten Baumarten aufzeigen. Geplant sind

im weiteren Verlauf ebenfalls Tafeln mit Informationsmaterialien zu Vogelarten. Die derzeitige Planung des Baumlehrpfades umfasst insgesamt 46 Standorte.

Zweiter Preisträger ist die ADFC-Ortsgruppe Olfen, die sich am 4. April 2017 gegründet hat. „Wir sind glücklich über die Gründung der Ortsgruppe, denn der ADFC fördert den Radverkehr in und um Olfen und berät die Stadt Olfen in Fragen der Verkehrssicherheit“, so Dirk Wessling als Geschäftsführer der Gesellschaft zur Nutzung regenerativer Energien in Olfen (GENREO), die die Preisgelder in Höhe von insgesamt 1.000 Euro für die Umweltpreise zur Verfügung stellt. Gemeinsam mit Bürgermeister Sendermann verlieh er die Urkunden an Peter Mehmkne vom ADFC und Heinrich Lohmann vom Hegering Olfen. Blumensträuße und ein kleines Geschenk gab es für Ulla Zimolong und Klaus Danielczyk, die mit der Verleihung der diesjährigen Umweltpreise im Bürgerhaus ihre langjährige Tätigkeit an die Klimaschutzbeauftragte Sarah Kiefert von der Stadt Olfen übergaben. „Wir werden uns auch in Zukunft für die Belange der Umwelt in Olfen und damit auch für den Umweltpreis intensiv einsetzen“, so Sarah Kiefert.



Die Eintrittspreise für das Naturbad bleiben auch in diesem Jahr stabil.

Naturbad öffnet im Mai

Eintrittspreise bleiben auch 2018 stabil

Der Sommer steht vor der Tür und damit beginnt auch die nächste Naturbadsaison. Zuerst: Gute Nachrichten für Saisonkartenfreunde: Die Eintrittspreise bleiben bei 25 Euro für Kinder und Jugendliche und 40 Euro für Erwachsene auch in diesem Sommer stabil. Gleich bleibt auch der Tageseintritt: Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre zahlen 2,00 Euro und Erwachsene 3,00 Euro. Die Verlängerung

der Saisonkarten kann am Empfang des Rathauses erfolgen. Neue Saisonkarten stellt das Bürgerbüro aus. Je nach Wetterlage soll das Bad in diesem Jahr Anfang Mai geöffnet werden.

Bleibt jetzt, auf Badewetter zu warten. Aber auch bei Wolken hat das Bad mit viel Sand und Strandkörben, großer Hüpfburg, Wasser- und Matschplatz, Volleyballfeld, Bolzplatz und Calisthenics-Anlage eine Menge zu bieten.

Stabile Gebühren für Olfener Haushalte

Ob für Hauseigentümer oder anteilig für jeden Mieter – die Gebühren für Grundsteuer, Abwasser, Müllabfuhr und Straßenreinigung stehen in jedem Jahr auf der Rechnung für anfallende Wohnnebenkosten. Doch gerade diese als Grundbesitzabgaben zusammengefassten Kosten unterscheiden sich in ihrer Höhe von Gemeinde zu Gemeinde zum Teil gravierend.

„Olfen setzt für seine Bewohner auch in Sachen Grundbesitzabgaben auf Verlässlichkeit und einen möglichst niedrigen Satz in allen Bereichen“, sagt der Beigeordnete der Stadt Olfen Günter Klaes. „Deshalb hat die Stadt Olfen für das Jahr 2018 keine Anpassungen vorgenommen und alle Gebührensätze auf dem Stand von 2017 belassen.“

Sichtbar und in der Geldbörse deutlich fühlbar wird vor allem der sehr niedrige Hebesatz von 410 Prozent vom Grundstücksmessbetrag bei der Grundsteuer B. Im NRW-Landesdurchschnitt liegt dieser bei 533 Prozent. In manchen Orten weit darüber. Nicht so in Olfen: Bei einer vergleichbaren Grundstücksgröße zahlen die Olfener Hausbesitzer deshalb im Vergleich zu manchen Nachbarorten nur die Hälfte. Bei der angesetzten Gebührenhöhe für Abwasser liegt die Stadt Olfen sowohl in Sachen Regenwasser- wie auch bei der Schmutzwasserbeseitigung im Vergleich mit neun Nachbarkommun-

nen weit im unteren Drittel. Bei den Abfallgebühren und den Gebühren für die Straßenreinigung bewegen sich die Olfener Gebührensätze im direkten Vergleich im unteren Mittelfeld.

„Für die Bereiche Straßenreinigung und Abfallbeseitigung sind die Gegenüberstellungen aufgrund unterschiedlicher Teilleistungen in den einzelnen Gemeinden nicht exakt vergleichbar. Fest steht aber, dass wir den Olfener Bürgerinnen und Bürgern sehr günstige Gebühren anbieten und dabei auch bleiben wollen“, so Klaes. „Damit erfüllen wir auch das gesetzliche Gebot der Rücksichtnahme auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Abgabepflichtigen.“

Auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann betont, dass die Grundbesitzabgaben in Olfen seit Jahren stabil sind



1. Beigeordneter Günter Klaes.

und auch bleiben sollen. „Ein weiterer Bereich, den wir im Sinne unserer Bürger bodenständig, verantwortungsvoll und mit viel Sorgfalt behandeln.“



Hohe Anmeldezahlen übertreffen Erwartung: Gesamtschule Olfen bekommt Teilstandort in Datteln

„Die Anmeldezahlen waren überwältigend und damit sind jetzt alle Vorgaben erfüllt. Ab Sommer 2018 wird der Teilstandort Datteln der Gesamtschule Olfen starten.“ Olfens Bürgermeister Wilhelm Sendermann und sein Dattelner Kollege André Dora verkündeten gemeinsam mit der Schulleiterin Anne Jung die offiziellen Zahlen aus dem Anmeldeverfahren für die Gesamtschule Olfen.

Anmeldezahlen übertreffen Erwartung

„Wir sind glücklich und stolz, denn die große Anzahl der Anmeldungen für die Gesamtschule Olfen und den im Sommer entstehenden Teilstandort Datteln haben gezeigt, dass die 3-jährige intensive, vertrauensvolle und detaillierte Zusammenarbeit aller Beteiligten dieses Projektes Früchte getragen hat. Eltern und Kinder haben nach eingehenden Informationen mit ihren Anmeldungen entschieden, dass sie dem Konzept, der Schule und den Schulträgern vertrauen.“

Die Zahlen sprechen dabei eine eindeutige Sprache. An die Genehmigung für den Teilstandort Datteln hatte die Bezirksregierung 75 Anmeldungen pro Standort geknüpft.

Zum Ende des Anmeldezeitraums lagen 97 Anmeldungen für den Wunschstandort Datteln und 111 für den Wunschstandort Olfen vor. „Das sind 34 mehr Anmeldungen als die Schule, die ja nun sechszügig statt vierzügig ist, aufnehmen kann“, so Anne Jung. Ein großer Erfolg, der leider dazu führe, dass trotz deutlicher Erhöhung der Kapazitäten auch in diesem Jahr nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können.

Dattelner favorisieren Olfener Gesamtschule

„Die Anmeldezahlen im Nachbarort spiegeln wider, dass die Dattelner Eltern und Kinder seit Jahren die Olfener Gesamtschule favorisieren. Durch die Erhöhung auf sechs statt vier Parallelklassen können wir deutlich

mehr Schüler als in der Vergangenheit aufnehmen. Dass wir dennoch 34 Schüler ablehnen mussten, bestätigt den Landestrend, dass Gesamtschulen einen immer höheren Zuspruch erfahren“, erläutert Bürgermeister Sendermann.

Zukunftsorientiertes Konzept

„Diesmal war die Lippe keine Grenze, sondern über Kreis- und Stadtgrenzen hinaus eine Verbindung zwischen unseren Städten und dem gemeinsamen Interesse am Wohl unserer Kinder“, so Bürgermeister André Dora.

Er bedankte sich für die vielen Stunden der Vorbereitung und die vielen konstruktiven Diskussionen, die zu diesem Ergebnis geführt haben. Viele kleine Bausteine hätten letztendlich ein Konzept ergeben, das zukunftsorientiert und tragfähig sei. Datteln habe damit eine qualitativ hochwertige, weiterführende Schule und Olfens Gesamtschulstandort sei auf Jahre gesichert.

Verantwortung für hohe Qualität

Bis zum Start des Schuljahres 2018/2019 gibt es jetzt noch eine Menge zu tun. Organisatorische, strukturelle, pädagogische aber auch bauliche Arbeiten stehen für Lehrer bzw. Schulträger auf dem Stundenplan.

„Wir wollten für den Bestand unserer Schule sorgen, bevor wir – wie in anderen Städten schon passiert – mit dem Rücken zur Wand stehen. Der Freude über das eindeutige Votum von Eltern und Schülern für die Gesamtschule Olfen folgt nun die Verantwortung, die bauliche und pädagogische Qualität an beiden Standorten zu gewährleisten und zukunftssicher zu machen“, waren sich die beiden Bürgermeister mit der Schulleitung einig.

Da Datteln ein Teilstandort der Gesamtschule Olfen wird, bleibt die gesamte Verwaltung der Gesamtschule in Olfen.



Freude bei allen Beteiligten über das „Ja“ von Eltern und Schülern zum neuen Teilstandort der Gesamtschule Olfen in der Nachbarstadt Datteln.



Vertreter von Schule, SuS, Bauleiter und Verwaltung trafen sich im Februar zur Wiedereröffnung der Wieschhofturnhalle.

Bauarbeiten Wieschhofschule schreiten weiter voran

Sanierte Turnhalle im Februar wieder eröffnet

„Die Durststrecke ist vorbei. Die Turnhalle an der Wieschhofschule kann nach zehn Monaten Bauzeit nun endlich wieder von Schüler/innen und Sportlern aus Olfen ausgiebig genutzt werden.“ Die Stadt Olfen hatte zum Abschluss der Arbeiten an der Sporthalle zu einer kleinen Wiedereröffnungsstunde geladen: „An der Schule tut sich mit den umfangreichen Bauarbeiten eine Menge. Schüler und Lehrer tragen den großen Umbau seit Monaten mit und mussten und müssen dabei einige Einschränkungen in Kauf nehmen“, so der Bürgermeister. Genau deshalb wolle man die Fertigstellung der Sporthalle als Gelegenheit nehmen, kurz inne zu halten.

Die neue Halle bietet einen modernen Schwingboden, hellen und freundlichen Prallschutz und komplett sanierte Duschen. Ein Drittel der Stromkosten soll der Wechsel auf LED-Leuchtkörper einsparen. Geheizt wird in naher Zukunft durch das neu zu bauende Blockheizkraftwerk, das dann auch die Schule selbst und die Wohnungen im angrenzenden „Betreuten Wohnen“ versorgen wird.

Über die Eröffnung freute sich nicht nur die Schule, sondern auch der SuS-Olfen, dessen Mitglieder die Halle in den Nachmittags- und Abendstunden nutzen werden.

„Der Umbau der Grundschule geht weiter und soll noch dieses Jahr abgeschlossen sein“, so Bürgermeister Sendermann. Ziel ist es, dem Nachwuchs Olfens eine Schule zu bieten,

die optimale Voraussetzungen für den Unterricht bietet und auf die Zukunft ausgerichtet ist. Dazu werden mit Unterstützung des Landes insgesamt 6,5 Mio Euro investiert. „Die zweitgrößte Investition, die Olfen je getätigt hat“, so der Bürgermeister.



Zurzeit befindet sich der Umbau im zweiten Bauabschnitt. Im Neubau entsteht eine Mensa, ein großer Aufenthaltsraum, ein großzügiger Eingang und die neue Toilettenanlage. Hohe Decken und viel Licht beeindruckten schon in der Bauphase. Ein Aufzug sorgt für Barrierefreiheit und eine Empore mit Blick auf den Aufenthaltsraum für ein besonderes Raumgefühl. Zum Ende der Sommerferien soll dieser Bereich fertig sein.

In den Sommerferien wird das alte Schulgebäude und die alte Toilettenanlage abgerissen. Danach folgt auch der Bau des geplanten Glasgangs vom Neubau in den Altbau, der freie Sicht auf die Alte Fahrt und die Stadt bietet. „Wir sind im Zeitplan“, sagt Melanie Elett von der Stadt Olfen. „Wir freuen uns auf diese ganz besondere, neue Schule.“



Der Werbering lädt auch in diesem Jahr zum Frühlingsfest in die Innenstadt.

Olfen blüht auf

Werbering Treffpunkt Olfen lädt zum Frühlingsfest

Am ersten Sonntag im Mai 2018 findet das diesjährige Olfener Frühlingsfest, organisiert vom Werbering Treffpunkt Olfen, statt. Von 11.00 Uhr - 18.00 Uhr erwartet die Besucher ein umfangreiches Programm, das den Frühling und kulinarische Highlights in die Innenstadt bringen soll.

„Unser Motto ist: Verweilen und genießen“, sagt die Vorsitzende des Werberings Treffpunkt Olfen Barbara Schulte. Dazu gehört auch wieder das Live-Cooking auf der Bühne am Marktplatz. Philipp Gakstatter von der

Landgenusswerkstatt in Münster wird wieder viele Rezeptideen und Tipps und Tricks rund ums Kochen bereithalten. Probieren inklusive.

Der Werbering sorgt außerdem mit einem Rahmenprogramm für musikalische Unterhaltung und viele Kinderattraktionen. Frisch zubereitete Speisen an vielen Ständen und eine frühlingshafte Atmosphäre mit einem großen Biergarten auf dem Marktplatz laden zum Verweilen ein. Nicht zu vergessen die vielen Aussteller, die an diesem Tag mit zahlreichen Angeboten rund um den Frühling dabei sind.



Vorbesprechung im Haus Rath zu Möglichkeiten von Umbau und Einrichtung.

Gesellschaft „Dorfzentrum Vinnum“ offiziell gegründet

Dorfladen soll im ehemaligen Haus Rath öffnen

Der Dorfladen in Vinnum nimmt immer konkretere Formen an. Am 9. April wurde dazu die Gesellschaft „Dorfzentrum Vinnum U.G. (haftungsbeschränkt)“ offiziell gegründet. Ein Konto für das Gesellschafterkapital wurde ebenfalls eröffnet. Die drei Gesellschafter sind: Dr. Carsten Braas, Prof. Dr. Stefan Greiwing und Sandra Burbank.

Für die Übergangszeit der nächsten Monate wurden zudem Lars Hitscher, Helene Bünting und Thomas Lohmann zu Geschäftsführern bestellt. Dies solange, bis der Dorfladen mit der Eröffnung einen eigens zuständigen Geschäftsführer erhält.

Als endgültiger Standort soll die ehemalige Gaststätte „Haus Rath“ fungieren. „Letztendlich haben wir in dieser Immobilie mehr Möglichkeiten als in dem angedachten Gebäude der Sparkassenfiliale“, erläutert Thomas

Lohmann. Mit Redaktionsschluss lagen die Verträge für die Anmietung der Immobilie zur Unterschrift bereit.

„Dann werden wir mit den Umbauarbeiten und der Einrichtung der Räume beginnen. Immer den gewünschten Eröffnungstermin im September vor Augen“, so Thomas Lohmann.

Damit die Eröffnung und das anschließende Tagesgeschäft reibungslos ablaufen können, hat die Gesellschaft „Dorfzentrum Vinnum“ bereits Stellenanzeigen für die Ladenleitung und Verkäufer/innen aufgegeben und freut sich auf engagierte Mitarbeiter/innen. „Natürlich können auch weiterhin Gesellschafteranteile gezeichnet werden. Wir freuen uns über jeden, der die Idee Dorfladen unterstützt“, sagt Thomas Lohmann.

Kontakt per Mail:
dorfladen-vinnum@gmx.de

Bürgerversammlung am 16. Mai

Linienführungs- und Sachstandsinformation K8n

Seit vielen Jahren wird über die Umgehungsstraße K8n diskutiert. Jetzt will der Kreis Coesfeld als Baulastträger den politischen Gremien eine ausführliche Sachstandsinformation geben und Aussagen zur geplanten Linienführung machen.

Aber auch die Anlieger und die Bürger Olfens werden anschließend eingehen-

den Informationen zum Straßenbauprojekt erhalten. Dazu lädt die Stadt Olfen zu einer Bürgerversammlung am 16. Mai um 18 Uhr in die Olfener Stadthalle ein.

„Wir werden die uns vom Kreis gegebenen Informationen vorstellen und Gelegenheit zur Diskussion geben“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.



Die alte Fahrradbrücke soll bis zur Fahrradsaison 2019 fertig sein.

Fahrradbrücke Steverumflut

Die Planungen für die Rad- und Fußgängerbrücke an der Füchtelner Mühle laufen. Wie die Stadt Olfen mitteilte, sind für den Bauantrag noch weitere Bodenuntersuchungen und statische Berechnungen notwendig. Wenn der Kreis seine Genehmigung erteilt hat, sollen die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben werden.

„Leider sind die entsprechenden Firmen derzeit restlos ausgebucht. Aber wir hoffen doch, dass wir Ende 2018 mit den Arbeiten beginnen können“, so Klemens Brömmel von der Stadt Olfen. Spätestens zu Beginn der Radsaison 2019 soll dann die alte Brücke wieder in neuem Glanz erscheinen und den Weg zur Überquerung der Steverumflut endlich sicherer machen.

SummerSpecials Olfen

Neue Orte, neue Ausrichter, neue Ideen

Die SummerSpecials Olfen gehen in die nächste Runde. Wie bereits angekündigt, sollte im 5. Jahr der Veranstaltungsreihe etwas Abwechslung in die Auswahl der Orte und auch der beteiligten Vereine kommen. Dem hat Eva Hubert als Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen mit neuen Planungen Rechnung getragen.

„Die SummerSpecials gehören in jedem Sommer für mehrere tausend Besucher zu einem gelungenen Sommerwochenende. Uns war es wichtig, dass sich weitere Vereine an der Ausrichtung der Veranstaltungsreihe beteiligen können und wir ein Verfahren etablieren, das eine Rotation der Ausrichter ermöglicht“, so Eva Hubert.

In diesem Jahr sorgt die Bürgerstiftung „Unser Leohaus“ im Stadtpark am 21. Juli für den Auftakt der Veranstaltungsreihe. Am 28. Juli geht es mit den SuS-Fußballern am Hafenbecken weiter. Der 4. August steht für Session Possible im Naturbad und am 11. August lädt die Familie Pilica wieder zum Steverstrand ein. Neu dabei ist der DSV Olfen (Deutscher Schäferhundeverein), der am 18. August auf sein außergewöhnliches Vereinsgelände zu Musik und Tanz einlädt. Für einen stimmungsvollen Abschluss der SummerSpecials 2018 sorgen am 25. August die SuS-Handballer am Flussstrand an der Füchtelner Mühle. Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es rechtzeitig in der nächsten Ausgabe und unter summer-olfen.de.



Musiksommer für alle

Nach einem Winter mit Rekord-Minustemperaturen genießen wir alle den Frühling und freuen uns natürlich auf einen schönen Sommer. Die Musikveranstaltungen der Stadt Olfen gehören für viele von uns dazu.

Auch in diesem Jahr wird als Highlight das Konzert im Naturbad „Wolf Coderas Session Possible“ stattfinden. Am 4. August ist es wieder soweit. Die wichtigsten Vorbereitungen sind bereits getroffen und wir machen uns langsam an die Detailarbeiten, um auch in diesem Jahr für einen unvergesslichen Abend mit besonderer Musik in besonderem Ambiente des illuminierten Naturbades zu sorgen.

Möchten Sie auch dabei sein? Karten gibt es im Tourismus- und Bürgerbüro im Rathaus und unter www.eventim.de. Da die Veranstaltung in den letzten Jahren immer ausgebucht war, empfiehlt es sich, rechtzeitig vorzusorgen. Wir freuen uns auf einen Musiksommer und viele Gelegenheiten, miteinander zu singen, zu reden und zu tanzen.

Ihre Gaby Wiefel, Redaktionsleitung

Damit spielen Spaß macht

Spielplatzkonzept für Olfener und Vinnumer Spielplätze weitergeführt

„Kinder sind unsere Zukunft. Und deshalb legt die Stadt Olfen Wert darauf, dass für alle Altersgruppen auch in der Freizeit qualitativ hochwertige Angebote gemacht werden.“ Holger Zingler vom Fachbereich 6 – Bauen, Planen, Umwelt – hat eine Übersicht vor sich liegen, in der alle Olfener Spielplätze verzeichnet sind. Nach und nach sollen jetzt einige dieser Spielplätze neu gestaltet werden.

„Die Spielplätze in den alten Baugebieten, wo inzwischen ein Generationswechsel eingesetzt hat, stehen mit an erster Stelle“, so Zingler.

Vorschläge und Abstimmungen

Den Anfang macht der Spielplatz an der Marienstraße. Gemeinsam mit den Eltern und Kindern wurde hier bereits besichtigt und viele Vorschläge gesammelt. Ein anschließendes Abstimmungsgespräch hat Ende März die anstehenden Arbeiten für die Neugestaltung in Gang gebracht.

„Es ist uns wichtig, dass sich die Anwohner und natürlich die Kinder mit einbringen. Dann macht die Nutzung des Spielplatzes auch mehr Spaß“, ist sich Holger Zingler sicher.

Die 20 Spielplätze in Olfen und der Spielplatz in Vinnum sehen nicht alle gleich aus. Es gibt viele unterschiedliche Spielgeräte und manchmal haben diese sogar ein erkennbares Thema. Nahezu auf allen Spielplätzen gibt es die beliebten Klassiker Rutsche und Schaukel, welche für Kinder aller Altersgruppen interessant sind und oft auch sogar den Eltern Spaß machen. Gerne werden heute auch spezielle Motorikspielgeräte aufgestellt, die Bewegung und Gleichgewicht fördern sollen.

„Wir möchten die Spielplätze auch auf die nutzenden Altersgruppen anpassen. So können z.B. Schaukeln auch mit speziellen Sitzen für Kleinkinder ausgestattet werden“, erläutert

Zingler. Für 2018 steht neben der Neugestaltung des Spielplatzes an der Marienstraße auch der Beginn des Neubaus eines Spielplatzes im Neubaugebiet Ächterheide auf dem Plan. Für 2019 ist die Sanierung des Spielplatzes in Vinnum geplant. Hierbei soll nach Anregung der Bürger auch der bisherige Standort überdacht werden.

Nach und nach werden dann die Spielplätze, welche inzwischen in die Jahre gekommen sind, wieder auf den neuesten Stand gebracht. „Bei 21 Spielplätzen haben wir immer eine Menge zu tun“, schmunzelt Holger Zingler. „Aber das ist es wert.“

Sicherheit und Funktionalität

Neben den eigentlichen Spielplätzen bietet Olfen auch vier Bolzplätze, zwei Calisthenicsanlagen (im Naturbad und im St. Vitus Park), den Wasserspielplatz vor den Toren des Naturbades und einen Wasser- und Matschplatz im Naturbad selbst.

„Alle Spielgeräte werden durch qualifizierte Mitarbeiter des städtischen Baubetriebshofs regelmäßig kontrolliert und instandgesetzt. Außerdem



Der Spielplatz an der Marienstraße.

werden alle Spielgeräte jährlich von einem externen Prüfer untersucht. Hier geht es in erster Linie um die Sicherheitsvorschriften, die Funktionalität und den Zustand der einzelnen Spielgeräte“, erklärt Zingler. Sofern es Probleme geben sollte, sorgt die Stadt Olfen für schnelle Abhilfe.

„Wenn Bürgern dennoch Mängel auf den Spielplätzen auffallen sollten, bitten wir darum, uns umgehend zu informieren.“

Kontakt: zingler@olfen.de oder telefonisch unter 02595 389-168



Eine Übersicht zeigt, wo in Olfen Spielplätze zu finden sind. In einem Mehrjahresplan sollen alle Plätze saniert und mit neuen Elementen ausgerüstet werden.

Neues Grün für die Heimat

Olfener setzen mit Baumpatenschaften ein Zeichen



Eine Linde als Hochzeitsgeschenk: Familie Witte aus Olfen gehörte zu den Baumpaten in diesem Jahr.

„Es gibt viele persönliche Gründe, warum die Bürger Olfens mit der Patenschaft für die Pflanzung eines Baumes ein grünes und dauerhaftes Zeichen setzen wollen. Wir freuen uns deshalb jedes Jahr über die übergroße Beteiligung an unserer Baumpflanzaktion“, so Jürgen Jacoby vom Olfener Heimatverein, der mit vereinten Kräften seit einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof dafür sorgt, dass der Tag der Baumpflanzung etwas ganz Besonderes wird. Diesmal trafen sich alle Baumspender am 14. April an der Alten Fahrt und auch an der Dreibogenbrücke, wo ab jetzt Linden den Bereich am Flussstrand verschönern. Die Baumspender können sich im Vorfeld beim Heimatverein für die Teilnahme anmelden. Für jeden gespendeten Baum wird eine eigene Tafel nach Vorgaben der Spender angebracht. „Diesmal konnten wir 29 Plätze zur Verfügung stellen. Weitere Aktionen sind geplant, für die es bereits eine Warteliste gibt“, so Jürgen Jacoby.

Neuerungen bei der OGGs

Mehr Flexibilität mit Landesvorgaben

Die Offene Ganztagsgrundschule (OGGS) und die verlässliche Grundschule haben sich in Olfen für Eltern und Kinder bewährt. Einziger Wehrmutstropfen für die Nutzer der OGGs war bisher eine mangelnde Flexibilität in Sachen Anwesenheitspflicht.

„Im Februar 2018 ist ein Erlass des NRW-Ministeriums für Schule und Bildung in Kraft getreten, der ein Anfang ist“, so Michaela Nietmann von der Stadt Olfen. Diskussionsthema war, dass ein einmal angemeldetes Kind in der offenen Ganztagsgrundschule Anwesenheitspflicht während der Öffnungszeiten hat und nicht während der Zeiten oder früher gehen darf.

Im Erlass heißt es nun, dass Schüler/innen während der Zeiten des offenen Ganztags am Nachmittag auch an regelmäßigen, außerschulischen Bildungsangeboten (z.B. Sport- oder Musikverein), am herkunftssprachlichen Unterricht, bei ehrenamtlichen Tätigkeiten oder Therapien und bei rein familiären Ereignissen entbunden werden können. Das Ministerium erläutert dazu, dass der neue Erlass mehr Balance zwischen dem Bedürfnis der Eltern und Kinder und dem Anspruch der Träger auf Kontinuität zur Sicherung der Qualität der Angebote schaffen soll.

„Das Kind nur für gewisse Tage anzumelden geht aber nach wie vor nicht. 5 Tage sind vorgegeben“, erläutert Michaela Nietmann von der Stadt Olfen. Der neue Erlass ist die 1. Stufe der Flexibilisierung. Eine 2. Stufe mit weitergehenden Maßnahmen soll folgen.

Anmeldungen für 2018/2019

Für die OGGs Olfen läuft derzeit bereits der Anmeldezeitraum. Bis zum 30. April können Kinder noch angemeldet werden. Bis zu diesem Termin müssen auch die Kündigungen für die Teilnahme eingereicht werden, wobei Kinder, die die Schule nach der 4. Klasse verlassen, automatisch abgemeldet sind.

Alle An- und Abmeldungen müssen ausschließlich über das Sekretariat der Wieschhofschule erfolgen. Dies gilt auch für Freistellungswünsche, die lt. Erlass möglich sind.



Kontakt: Wieschhofschule Olfen, Kirchstraße 30, 59399 Olfen, Telefon: 02595 961340

Eröffnung Steverlandroute verschoben

Zuwendungsbescheide lassen noch auf sich warten

Die für April 2018 geplante Eröffnung der Steverlandroute (wir berichteten) ist verschoben. Grund dafür ist der noch fehlende Zuwendungsbescheid zur Finanzierung verschiedener, noch ausstehender Maßnahmen in Olfen, aber auch auf dem Rest der Route. Tenor: Erlebnisorientierte Wissensvermittlung mit z.B. Mitmachstationen und Aussichtsplattformen.



Die Bewilligung erfolgt durch die Bezirksregierung Münster, die als zwischengeschaltete Stelle fungiert. Die Förderung selbst ist eine EU-Förderung durch die EFRE.NRW - den europäischen Sozialfond und europäischen Fond für regionale Entwicklung und regionale Wirtschaftsförderung. „Wir können derzeit nur warten und im Arbeitskreis der teilnehmenden Städte lediglich vorbereitende Arbeiten leisten“, sagt Sarah Kiefert von der Stadt Olfen. Man gehe aber davon aus, dass die Zuwendungsbescheide spätestens Mitte des Jahres zugestellt sind und dann konkret an allen Stellen weitergearbeitet werden kann. „Wir sind bestrebt, die offizielle Eröffnung der Steverlandroute nun im April 2019 feiern zu können“, so Sarah Kiefert.

Autohaus Stever

Ihr zuverlässiger Partner in Olfen



KFZ-Reparaturen aller Art Kostenloses Ersatzfahrzeug

Inspektion nach Herstellervorgabe
Reparaturen/Reifenservice
HU und AU Abnahmen (GTÜ)
Lackierarbeiten
Unfallinstandsetzung

Windschutzscheibenwechsel
Getriebeinstandsetzung
Fahrzeugaufbereitung
Abschleppdienst
An- und Verkauf von PKW

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen
Tel.: 02595-38 69 79-0
Fax: 02595-38 69 79-8
www.autohaus-stever.de



Sami Januzi
und sein Team vom
Autohaus Stever

**BEI UNS
SIE ALLES FÜR
FINDEN
HAUS, TIER, GARTEN
UND REITSPORT!**

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen
Olfen, Robert-Bosch-Str. 1
Raiffeisen Lüdighausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Neues aus Olfen!

Schon gehört, BBS hat
eine weiteres Geschäft!

Nee, wirklich wo?

www.bbs-schreibwaren.buchhandlung.de

- 24 Stunden geöffnet
- jetzt auch für E-Books
- Hörbücherdownload
- Portofreie Lieferung
- über 8,6 Mio. Bücher.



Buch
Büro + Schönes
Schreiben

BBS Schreibwaren
Zur Geest 2b
59399 Olfen

Telefon: 02595 972253
Fax: 02595 972252
Email: info@bbsolfen.de

Das Sommerferienprogramm für Olfens Kinder

Sechs Wochen Spaß, Spannung und Kreativität für Kinder von 6 bis 12

Es wird wieder spannend, lustig, kreativ, aufregend und auch entspannend. Zum fünften Mal lädt die Stadt Olfen mit der OGGs in Zusammenarbeit mit dem Gaudium der ev. Kirchengemeinde Olfen, dem JuZ0 und der offenen Ganztagsgrundschule zum Sommerferienprogramm ein.

Angesprochen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren und auch alle Kinder, die in 2018 eingeschult werden und ggf. noch 5 Jahre alt sind. Vom 16. Juli bis zum 24. August wartet ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm, das für viele Kinder zu den Ferien einfach dazugehört. Anmeldungen zum Sommerferienprogramm werden zwischen dem

7. Mai 2018 und dem 1. Juni 2018 bei Michaela Nietmann im Rathaus angenommen. Hier liegen auch die entsprechenden Unterlagen aus, die ebenfalls online unter www.olfen.de heruntergeladen werden können. Ab dem 2. Juli 2018 ist hier auch das detaillierte Programm zu finden.

Gesamtschule im Mittelpunkt der Ferienaktionen

Wie in den Jahren zuvor wird wieder das Gelände der Wolfhelm - Gesamtschule immer montags bis freitags zum Mittelpunkt der Ferienaktionen. Altbewährte Programmpunkte aber auch viele Neuigkeiten stehen den Kindern zur Auswahl. Dabei müssen sich die kleinen Teilnehmer/innen erst jeweils morgens entscheiden, an

welchem Programmpunkt sie gerne teilnehmen möchten.

Dann geht es z.B. ins Naturbad oder in die Steveraeue oder auch zum beliebten Bauspielplatz, wo Holzpaletten darauf warten, dass aus ihnen ein Bauwerk entsteht. Wie das aber aussehen wird, entscheiden die Kinder selbst. Viele Olfener Vereine beteiligen sich ebenfalls wieder am Programm. Und auch im Rahmen des Kulturrucksacks wird es wieder ein spannendes Angebot geben. Die Termine der Aktionen der Stadtranderholung werden wie in den letzten Jahren auch in das Programm eingearbeitet und dort benannt. Eine Anmeldung hierzu erfolgt wie immer über die Stadtranderholung.

Helfer gesucht

Um das Sommerferienprogramm für alle Kinder wieder zu einem besonderen Erlebnis zu machen, werden viele Helfer gebraucht. Wer Lust und Zeit hat, kann sich hierzu beim Organisationsteam melden! Die Organisatoren freuen sich über Unterstützung des Sommerferienprogramms auch durch engagierte Unternehmer, Vereine und Einzelpersonen z.B. durch die Organisation eines neuen Programmpunktes.

Anmeldungen bei Michaela Nietmann, nietmann@olfen.de
Tel: 02595-3891166.

Fotowettbewerb für alle

Olfens Imagebroschüre wird neu aufgelegt



Dieses Foto der Olfenerin Monika Schlütermann schaffte es in die letzte Imagebroschüre. Für die neue Ausgabe werden neue Motive gesucht.

Alle zwei Jahre legt die Stadt Olfen eine neue Imagebroschüre auf. In der Hochglanzausgabe werden viele Bereiche Olfens unter den Themen Wohnen, Arbeiten, Schule, Freizeit etc. ausführlich beleuchtet. Eine Doppelseite der Broschüre ist dem fotografischen Blick der Bürgerinnen und Bürger auf Olfen gewidmet.

Für die Neuauflage, die im Sommer/Herbst 2018 erscheinen soll, werden deshalb wieder tolle Fotos aus dem Leben oder der Natur Olfens gesucht.

Die Fotos müssen in Druckauflösung eingereicht werden. Handy-Fotos reichen deshalb in der Regel nicht. Aus den eingesandten Fotos werden die besten Motive ausgewählt und mit Namensnennung in der Broschüre veröffentlicht. Aus allen Einsendungen wird zudem eine Floßfahrt mit der Antonia verlost. Wir freuen uns auf viele Einsendungen.

Kontakt und Infos:
Eva Hubert, 02595-389119 oder
per Mail an hubert@olfen.de.

Neues Schaukeltier ist eine Kuh



Gleich viermal hat ein Unbekannter den Schaukelesel in der Steveraeue aus unerfindlichen Gründen angezündet. Doch die Stadt gibt nicht auf, denn sie möchte auch weiterhin den Kindern ein Spielgerät an dieser Stelle bieten.

Das neue Spielgerät ist nun eine Kuh und kein Esel. Der Grund: Das Material

des neuen Schaukeltieres ist schwer entflammbar.

Was die Brandstiftungen der vergangenen Jahre angeht, so hat die Stadt immer noch keine Hinweise. Mittlerweile wurde seitens der Verwaltung eine Belohnung von 1.000 Euro und durch eine Privatperson ebenfalls 1.000 Euro ausgesetzt.

Breitbandausbau in Olfen

Der Breitbandausbau durch die Olfenkom GmbH unter dem Titel „Internet, Telefon & HD-TV aus Olfen und für Olfen“ geht weiter - Stück für Stück.

„Wir haben erst die stark unterversorgten Bereiche bearbeitet“, so Manfred Casper als Geschäftsführer der Olfenkom. Dazu gehörten der Schliekerpark, Gut Eversum und der Röhnhagen, den man auf dem Weg zur Ächterheide bedienen konnte. Und natürlich Vinnum, wo bereits 100 Anschlüsse verlegt werden konnten.

„In Vinnum werden bis Ende des Jahres nach und nach weitere Haushalte angeschlossen, da erst noch Altverträge der Kunden auslaufen müssen“, so Klemens Brömmel von der Stadt Olfen. Im Stadtgebiet wurden den Bürgern derweil weitere Angebote

durch die Olfenkom unterbreitet. Dies für Gebiete, die aus anderen Tiefbaumaßnahmen bereits Leerrohre für ein Glasfasernetz vorhalten.

„60 Haushalte an der Steverstraße wurden angeschrieben. Die Rückmeldungen sind noch nicht sehr gut“, so Casper. Hier sollen noch weitere Informationen für die Bewohner folgen. Weitere Bereiche, die schon jetzt angeschlossen werden können, sind der gesamte Marktbereich und die Neustrasse bis zur Bernhard-Holtmann-Straße. Im Baugebiet Eckernkamp können die Haushalte jetzt von 100 MB auf 200 MB erweitert werden und damit doppelt so schnell ins Internet wie bisher. „Wir informieren gerne und ausführlich“, so Manfred Casper. Wichtig sei, dass sich in den

einzelnen Bereichen eine gewisse Anzahl von Anwohnern für einen Anschluss findet, damit die Wirtschaftlichkeit für die Olfenkom gegeben ist. Auch im Außenbereich geht es in Richtung Breitbandversorgung weiter. Aus den Bauernschaften heraus haben sich „Glasfaserteams“ gebildet, die planen, wie die Erschließung vorstattengehen soll. Da aufgrund der großen Strecken die Erdarbeiten der teuerste Faktor sind, wollen die Landwirte diese teilweise in Eigenleistung bzw. in Zusammenarbeit mit einer entsprechenden Tiefbaufirma übernehmen. Darüber hinaus wurden bereits verschiedene Betreiber um ein Angebot gebeten. Auf eine Förderung spekulieren die Bewohner der Bauernschaften nicht. Die Chancen stehen schlecht und die Wartezeit ist zu lang.

Borker Straße 58 | 59399 Olfen-Vinnum | Tel. 02595-5400 | www.lohmann-garten.de | dienstags - freitags 9-18 Uhr, samstags 9-14 Uhr

Lohmann. Die Gärtnerei

für Stauden und Gartensträucher, Rosen, Kletterpflanzen, Wasserpflanzen, Beerenobst, Säulen- und Spalierobst, mediterrane Kübelpflanzen Sommerblumen, Kräuter und Gemüse-Jungpflanzen - Vieles aus eigenem Anbau!!!

... besuchen Sie uns auch
am 6. Mai auf dem Markt
in Olfen!!!

Tag der
offenen Tür
5. + 6. Mai
12. + 13. Mai
mit Café

Liebe Gartenbesitzer,

in welchem Garten gibt es das nicht: ein Beet, das in die Jahre gekommen ist oder die Gartenecke, die noch auf die Erstbepflanzung wartet? Nutzen Sie unsere Beratung zu einer Um- oder Neugestaltung - denn Ideen zu schönen Pflanz-Kombinationen sind unsere Stärke! bringen Sie bitte eine Skizze mit Maßen und ein paar Fotos mit!

endlich

Gartenzeit!

Sportliche Erfolge und Solidarität mit viel Herz

Der SuS Olfen 1927 e.V. ist größter Sportverein in Olfen

„Die Zeiten haben sich geändert. Die Freude der Menschen, Sport zu treiben, nicht.“ Bernhard Bußmann hat ein Lächeln auf dem Gesicht, während er über die Historie, die anstehenden Aufgaben und die weitere Zukunft des größten Sportvereins in Olfen spricht. Der SuS Olfen ist seine Leidenschaft. Und das spürt man. Er kümmert sich seit nunmehr 17 Jahren als Vorsitzender gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen um die Belange eines Vereins, der 1927 als reiner Fußballverein begann und heute für etwa 1.900 Mitglieder aller Generationen ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten bereithält.

Katholische Jugendbewegung

Der Spiel- und Sportverein 1927 e.V. Olfen ist aus der katholischen Jugendbewegung hervorgegangen. Unter ihrem damaligen Präses Kaplan Hörster waren es vor allen Dingen Mitglieder der Kolpingsfamilie, die sich um die Vereinsgründung verdient gemacht haben: Hermann Buthmann, Wilhelm Ahland, Anton Stollbrock, Anton Wattermeier, Karl Schlierkamp, Heinrich Wilms, Heinrich Wilming und Aloys Diepenbrock. Am 13. April war der „Spiel- und Sportverein 1927 Deutsche Jugendkraft“ dann geboren. Vorsitzender war bis zur späteren Auflösung der DJK der jeweilige Präses des Gesel-

Spielverband herbei. Der bisherige Vereinsname konnte bis auf den Zusatz „Deutsche Jugendkraft“ beibehalten werden.

Angebote stetig erweitert

Bis 1946 dienten acht verschiedene Plätze als Spielfelder, bis schließlich das Kanalstadion bespielt werden konnte, das zum Mekka für Leichtathleten unter der langjährigen, überaus engagierten Leitung von Agnes und Herbert Häde wurde. Kaum ein Olfener Bürger, der in diesem Rahmen nicht sein Sportabzeichen gemacht hat. Heute ist das Kanalstadion gänzlich verschwunden und den jüngeren Bürgern nur noch als Wohngebiet an der Alten Fahrt bekannt.

Volleyball, Handball und Gesundheitssport

Olympia 1972 war der Auslöser für den damaligen Trainer Uli Smula, eine Volleyballmannschaft zu gründen, die große Erfolge verzeichnete. Mit dem Bau der Ballsporthalle 1991 folgte die Gründung der Handballabteilung und 1997 kam als vorerst letzte Abteilung der Gesundheitssport hinzu. Aber es ging weiter: Im Jahre 2000 wurde die Ballsporthalle um die Hohenhalle, die Geschäftsstelle und die Vereinsgaststätte SuS-In-Treff erweitert. Im Jahre 2004 entstand der ers-



Fußball gehört zu den Angeboten des SuS Olfen. Die Leichtathletik bildet die größte Abteilung.

Masse im Jahre 2009 aufgelöst. Der Fußball bildet heute mit 20 Mannschaften - darunter auch Frauenmannschaften - und über 650 Mitgliedern die zweitgrößte Abteilung. An erster Stelle steht die Abteilung TLV (Turnen, Leichtathletik, Volleyball). Im Angebot sind auch Handball, Basketball, Badminton, Gesundheitssport und Breitensport. Dazu gehört auch der für alle Bürger offene „Radlertreff“.

Ein hervorragendes Sportstätten-Angebot, engagierte Mitglieder und ein immer am Ball bleibender Vorstand sorgen seit über 90 Jahren dafür, dass der SuS Olfen auch auf sportlichem Sektor zu einem der erfolgreichsten Clubs der Umgebung geworden ist. Fußballer, Volleyballer, Handballer und Leichtathleten zählen zu den Aushängeschildern und können Erfolge vorweisen, die weit über die Grenzen der Steverstadt hinaus bekannt geworden sind. Bis zu 150 Übungsleiter sorgen in den einzelnen Abteilungen für eine umfassende Ausbildung und die richtige Motivation. Das gilt auch für den Gesundheitssport, der viele verschiedene Krankheitsbilder abdeckt und der heute 230 Mitglieder zählt.

Perfekter Zusammenhalt

„Wir sind besonders stolz auf 51 deutsche Titel und 450 Westfalenmeistertitel im Bereich Leichtathletik, die auch ein Ergebnis von gelebter Ge-

meinschaft sind“, sagt Bernhard Bußmann, dem besonders wichtig ist, dass der Zusammenhalt aller Mitglieder im SuS bis heute perfekt funktioniert. „Der SuS ist eine Solidargemeinschaft, bei der sich jedes Mitglied auch persönlich einbringen kann. Sonst würde das hier gar nicht funktionieren.“ Acht Mitarbeiter - von der Verwaltung bis zum Hausmeister - sorgen für einen reibungslosen Ablauf aller Belange des großen Vereins. Mitglieder und Übungsleiter helfen, wo immer Hilfe gebraucht wird. Und der SuS-In-Treff bietet die passende Möglichkeit, sich zu treffen, zu plaudern und zu planen.

Sämtliche Sportstätten werden in Eigenregie betrieben und leben von der Unterstützung und der guten Zusammenarbeit der Sportlerinnen und Sportler und auch dem engen Schulterschluss mit der Stadt Olfen. Der SuS Vorstand bespricht alle wichtigen Vorhaben inhaltlich und finanziell mit der Stadtspitze, um dann Projekte gemeinsam anzugehen.

Bezahlbare Mitgliedsbeiträge

„Der SuS hat in den letzten 20 Jahren weit über 800.000 Euro Eigenmittel und viel Schweiß und Mühe in die Erhaltung und die Erneuerung der Sportstätten eingebracht. Mit der entsprechenden finanziellen Unterstützung der Stadt Olfen steht der SuS 90 Jahre nach seiner Grün-

dung sportlich und in Sachen Infrastruktur sehr gut da“, so Bußmann.

Bei allen Investitionen und logistischen Herausforderungen gibt es auch noch ein weiteres Anliegen, das dem Vorstand des SuS sehr wichtig ist: „Jeder Bürger in Olfen kann hier seine Lieblingssportart und Gleichgesinnte finden. Und deshalb liegt es uns am Herzen, dass die Mitgliedsbeiträge mit Monatsbeiträgen zwischen 5 und 7,50 Euro für jeden bezahlbar bleiben“, so Bernhard Bußmann. Sonderbeiträge zwischen 1 und 3 Euro extra werden bei verschiedenen Abteilungen erhoben, um z.B. Schiedsrichter und Startgelder zu bezahlen.

Und das Rad des SuS steht nie still. Gerade konnte nach vielen Monaten Bauzeit die Wieschoftturnhalle für die Schule, aber auch für den SuS wieder freigegeben werden. „Wir haben lange darauf gewartet. Nun kann es endlich wieder losgehen“, freut sich Bußmann für die SuS-Mitglieder und für die Olfener Kinder, die nun in der neu gestalteten Halle wieder in Bewegung kommen.

„Ich freue mich besonders für die Kinder, dass nun wieder alle Sportstunden erteilt werden können. Es gibt nichts Besseres für die Entwicklung als regelmäßige Bewegung.“

www.sus-olfen.de



lenvereins: Nach Kaplan Hörster die Kapläne Rohe und Brück. Ihnen stand ein Geschäftsführer zur Seite, der den sportlichen Betrieb leitete. Unter anderem sind hier besonders die Namen Vitus Lohaus, Hugo Wilming, August Knümann und August Schlierkamp zu erwähnen. Knümann übernahm später auch für längere Zeit den Vereinsvorsitz. Um den Verein in den Wirren des 3. Reiches zu erhalten, führten Kaplan Brück und August Schlierkamp den Anschluss an den Westdeutschen

te Kunstrasenplatz mit der Kampfbahn C für die Leichtathleten. 2007 folgte bereits der Bau des Regiegebäudes mit Toilettenanlage, Küche und Lagerräumen unmittelbar am ersten Kunstrasenplatz. 2011 wurde dann der alte Aschenplatz gegen einen weiteren Kunstrasenplatz ausgetauscht. Letzte Baumaßnahme war im Jahre 2012 die Einrichtung einer 30 m langen Überdachung am ersten Kunstrasenplatz. Die 1968 gegründete Tischtennisabteilung wurde mangels

Gold- und Silberankauf
Wir beraten Sie gerne persönlich.
Direkte Geldauszahlung.

- Altgold
- Schmuck
- Goldmünzen
- Krügerand
- Bruchgold
- Zahngold
- Goldreste
- Feingold
- Silberschmuck
- Silberbarren
- Silbermünzen
- Altsilber
- Bruchsilber
- Silberbestecke
- Tafelsilber

Tel.: 02595 3878379

Uhren - Schmuck JACOB JUWELEN Gold - Silber

Wir verfügen über eine große Auswahl an Schmuck, Uhren und Trauringen diverser Marken. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich fachmännisch beraten.

Jacob Juwelen
Kirchstr. 9
59399 Olfen
Tel.: 02595 3878379
olfen@jacob-juwelen.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Jacob Juwelen
Mühlenstraße 26
59348 Lüdinghausen
Tel.: 02591 9474911
info@jacob-juwelen.de

Jacob Juwelen
Steinstr. 22
59368 Werne
Tel.: 02389 4026637
werne@jacob-juwelen.de

Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 5339

Steigende Einsatzzahl für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr in Olfen und Vinnum

Ersthelfer „First Responder“ 101 Mal ausgerückt

Die Freiwillige Feuerwehr in Olfen und Vinnum hatte auch im Jahr 2017 wieder eine Menge zu tun. Markus Pöter – stellvertretender Leiter der Feuerwehr – konnte gemeinsam mit Wehrführer Thomas Michels auf der diesjährigen Generalversammlung von 88 Einsätzen unterschiedlichster Art berichten.

Person hinter verschlossener Tür
Prozentual angestiegen ist dabei der Einsatz „Person hinter verschlossener Tür“. Allein elf Mal musste die Wehr den Rettungsdienst unterstützen, wenn eine hilflose Person hinter verschlossener Tür vermutet wurde. Zwei größere Brände, die Suche nach einem vermissten Jungen und der Rettungsversuch eines in die Stever geratenen Ochsen gehörten ebenfalls zur Statistik der Einsätze.

„First Responder“ als Notfallhelfer
Gleich 101 Mal wurden 2017 in Olfen die „First Responder“ angefordert. First Responder kommt aus dem Englischen und heißt zu Deutsch:

Die erste Antwort, bzw. der zuerst Eintreffende. Einsätze aufgrund von Kreislauf- und Atemproblemen sind der häufigste Alarmierungsgrund für die „First Responder“, die im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr eine umfassende Zusatzausbildung absolviert haben und besonders dann erste Rettungsmaßnahmen verrichten, wenn der Rettungswagen nicht schnell genug vor Ort sein kann.

In Olfen ist das in erster Linie nachts, wenn die Rettungswache nicht besetzt ist. Aber auch dann, wenn der Rettungswagen bereits an einem anderen Einsatzort ist.

Therapiefreien Intervall überbrücken
Mit seinen Fähigkeiten soll der First Responder den so genannten „therapiefreien Intervall“ überbrücken, der vom Geschehen des Unfalles oder der Erkrankung, über den Notruf bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bzw. des Notarztes vergeht. Da besonders

bei einem Schlaganfall oder Herzinfarkt jede Minute zählt, ist der „First Responder“ ein wichtiges zusätzliches Glied in der Rettungskette.

Je schneller qualifizierte Maßnahmen durchgeführt werden, desto günstiger sind die Prognosen für den Heilungsverlauf des Patienten. So weiß man, dass in der ersten Minute nach einem Herz-Kreislaufstillstand die Überlebenschance bei etwa 90 % liegt. Danach sinkt sie pro Minute um ca. 10 %.

Bereitschaft in der Nacht, an Feiertagen und am Wochenende
Die ausgebildeten Sanitäter, Rettungshelfer und Rettungssanitäter stehen in der Nacht, an Feiertagen und an den Wochenenden in Bereitschaft, um bei medizinischen Notfällen im Ortsbereich und Umgebung schnelle Hilfe zu leisten.

Der „First Responder“ wird automatisch zusätzlich zum Rettungsdienst und Notarzt von der Leitstelle alarmiert. Zur Ausrüstung gehören u.a.



Mannschaftsfoto der Freiwilligen Feuerwehr Olfen.

ein Defibrillator (AED), Sauerstoff und ein Rettungsrucksack. In Olfen wurden die ersten „First Responder“ im Jahr 2000 ausgebildet. Seither sind zwischen 15 und 20 Männer und Frauen für diesen besonderen, lebensrettenden Dienst im Einsatz und setzen dafür – mit Rückendeckung ih-

rer Familien – einen großen Teil ihrer Freizeit ein. „Ein ehrenamtliches Engagement, das, wie die gesamte Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr, nicht hoch genug einzuschätzen ist“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der wohl im Namen aller Bürger Olfens „Danke!“ sagt.

Privater Wohnraum für Geflüchtete gesucht

In der Stadt Olfen leben mit Stand März 170 Asylbewerber, die zum großen Teil in kurzfristige Unterbringungsmöglichkeiten einquartiert wurden. Doch nicht alle diese Personen verlassen Olfen wieder, denn einige von ihnen haben eine gute Bleibeperspektive oder bereits eine Anerkennung, die ihnen Olfen als Wohnort für mindestens drei Jahre vorschreibt. „Derzeit sind 50 Personen in den zehn städtischen oder in den sechs privaten Mietwohnungen untergebracht. Es sollen aber noch acht Familien mit insgesamt 36 Personen und 10 Einzelpersonen in eine eigene Wohnung ziehen“, berichtet Stefanie Benting, Leiterin des Fachbereichs Arbeit, Soziales und Integration. Viele dieser Geflüchteten wohnen derzeit in der Unterkunft am Vinnumer Landweg und warten auf den privaten Wohnraum. Da die Stadt Olfen zurzeit keine Wohnungen mehr zur Verfügung stellen kann, hofft Stefanie Benting auf die Mithilfe von Olfener Vermietern: „Wir

freuen uns über jede Wohnung, die zur Verfügung gestellt wird. Miete und Nebenkosten übernimmt die Stadt, die Mieter ist, solange die Geflüchteten noch kein ausreichendes Einkommen haben.“ Stefanie Benting weist darauf hin, dass alle Asylbewerber auch nach dem Einzug in eine eigene Wohnung von der Stadt betreut werden. Bisher habe es keinerlei Probleme im Rahmen der Mietverhältnisse gegeben. „Wenn es ein Problem geben sollte, stehen Mitarbeiter der Stadt zur Verfügung, um Abhilfe zu leisten und zu unterstützen.“ Für 2018 waren der Stadt Olfen ca. 80 Zuweisungen von Personen mit einer Wohnsitzauflage von drei Jahren angekündigt worden. „Die Zahlen können sich noch ändern“, so Stefanie Benting. „Wir möchten in jedem Fall gerüstet sein.“

Kontakt: Julian Hatebur,
Tel.: 02595/389-155,
E-Mail: hatebur@olfen.de



v.l.n.r. Christopher Schmalenbeck, Wolfgang Wilms, Bürgermeister Sendermann, Rupert Wilms und Carla Stoltenberg.

Besuch im Traditionsbetrieb Getränke Wilms

Der neue Schriftzug „trinkgut“ und ein gelungener Umbau des Getränkemarktes, der mit vielen alten Fotos Geschichten von Olfener Traditionen erzählt: Bürgermeister Sendermann und Christopher Schmalenbeck als Stadtbeauftragter für die Wirtschaftsförderung schauten sich das vor Ort genauer an. Die drei Geschwister Wolfgang und Rupert Wilms mit Carla Stoltenberg führten den Besuch durch die neuen Hallen und erläuterten dabei ihr neues Konzept, das den Olfener Traditionsbetrieb weiter zukunftsfähig machen soll. „Es ist schön zu sehen, dass sich Betriebe in Olfen über Generationen mit der Stadt, den Bürgern und auch den Vereinen verbunden fühlen“, so Bürgermeister Sendermann bei seinem Besuch.



Die guten Gaben der Natur mitten im Grünen genießen ...

Lust auf einen genussvollen Frühling und einen erfrischenden Sommer mit kulinarischen, saisonalen Köstlichkeiten der Landküche?

Auf einer malerischen Anhöhe gelegen, bieten Ihnen unser Hofcafé und Bauernladen tagesfrische Köstlichkeiten und ein traumhaftes Ambiente.

Freuen Sie sich von März bis Dezember u.a. auf einen täglich wechselnden Mittagstisch. Ob Spargel „satt“, Erdbeergerichte, Reibekuchen, Eintöpfe oder auch hausgemachte Kuchen: Absolute Frische und Qualität ist unser Credo.

Genuss pur im Bauerncafé

Zum Frühstück, Mittag- oder Abendessen und zu jeglichen Feierlichkeiten. Oder auch als kulinarischer Beginn oder Abschluss bei Floßfahrten und Radwander-Touren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!
Das Team vom Hofcafé Schulze Kökelsum

Geöffnet Montag bis Sonntag von 9.00 bis 18.30 Uhr

Maria Schulze Kökelsum - Kökelsum 2 - 59399 Olfen - Tel.: 02595-1073 - www.koekelsumer-bauernladen.de

MITGLIED IM PHOENIX SPA WERDEN LOHNT SICH!

Gratis-Training sichern:

- 1 Monat gratis trainieren bei einer Mitgliedschaft von 12 Monaten*
- 2 Monate gratis trainieren bei einer Mitgliedschaft von 24 Monaten*

Wir bieten Dir:

- Kraft- und Cardiogeräte auf zwei Etagen
- Chipkarten-Zirkel: Trainingsgefühl wie im Wasser
- Functional Training mit zahlreichem Equipment
- Power Plate Vibrationstraining
- Vielfältige Fitness- und Spinning-Kurse
- Wellness: finnische Blockhaussauna und Bio-Farblightsauna
- Überdachtes Außenschwimmbecken mit Gegenstromanlage
- Solarium

Starte jetzt und vereinbare Dein kostenloses Probetraining
02595 – 38 63 901

*Gratis-Training-Angebot gültig bis einschließlich 31.05.2018.

PHOENIX SPA Olfen

Sport-, Reha- und Gesundheitszentrum
Robert-Bosch-Straße 25
Tel.: 02595 – 38 63 901
info@phoenix-spa.de



phoenix SPA
Sport, Reha und Gesundheitszentrum Olfen

Olfen historisch

Der Marktplatz im Wandel

Der Marktplatz ist der zentrale Platz Olfens und bis heute Treffpunkt und Ort von Veranstaltungen. Eine Marktberechtigung gab es hier spätestens seit dem 16. Jahrhundert.

Die heutigen Ausmaße inmitten der Stadt erhielt der Marktplatz jedoch erst nach dem großen Olfener Brand von 1857. Am 31. August 1857 waren beim großen Olfener Brand auch fast alle Häuser um den Marktplatz abgebrannt. Der neue Bebauungsplan sah einen für Olfens damalige Stadtgröße verhältnismäßig großen Platz und breite Straßen vor. Aus dem ehemals dreieckigen Platz wurde ein großer viereckiger Platz.

Parken auf dem Marktplatz

In den nächsten Jahrzehnten gab es immer wieder kleinere Änderungen am Gesamtbild. Heute kaum noch vorstellbar ging damals mitten durch Olfen und am Marktplatz vorbei die

Durchgangsstraße von Lüdinghausen nach Datteln. In den 1950er- und 60er-Jahren sollte das Ortsbild schöner werden. 1961 bekam Olfen wie andere Städte in der Umgebung auch eine Persiluhr auf den Marktplatz, die auch Bus- und Bahnfahrpläne beinhalten sollte. Parken durften die Olfener damals auch direkt auf dem Marktplatz, was keinen Platz mehr für einen Wochenmarkt hergab.

Stadtfest für neuen Marktplatz

1985 gab es dann erneut Pläne für die Umgestaltung des Marktplatzes, die in den kommenden Jahren im Rahmen einer Investition von 4 Millionen Euro umgesetzt wurden. Gefeierte wurde das neue Bild der Stadtmitte 1988 mit einem Stadtfest. Ein Jahr später fand nach langer Zeit wieder ein Wochenmarkt in Olfen statt. Nochmalige Änderungen wurden 1989/1990 im Rahmen von Wohnumfeldverbesserungsmaßnahmen vor-



Das Foto zeigt den Marktplatz in den 1920iger Jahren. Das Kriegerdenkmal (Germania), das einst den Mittelpunkt des Platzes bildete, wurde 1936 abgerissen.

genommen. Der Marktplatz bekam ein neues Pflaster und abermals eine neue Gestaltung und lud erstmals zum Verweilen ein. Dadurch sollte auch Rasern Einhalt geboten werden, die trotz der mittlerweile gebauten Umgehungsstraße immer noch den Marktplatz

quasi umkreisten. Weitere Maßnahmen sorgten zunächst für einen Rückbau der Straße vor dem Schuhhaus Pettrup und der heutigen Eisdielen. Später wurde auch die Verbindung der Funnenkampstraße über den Marktplatz gekappt, um dem Platz noch

mehr Aufenthaltscharakter zu geben. Die letzte Neugestaltung mit u.a. einem neuen Brunnen wurde 2014 auf den Weg gebracht. Heute genießen die Olfener und alle Besucher den Platz im Herzen der Stadt.

Olfen ist etwas ganz Besonderes

Was dem „Ruhri“ hier gefällt: Olfen aus der Sicht einer Neubürgerin

Petra Hagenkötter ist 2017 mit ihrem Mann nach Olfen gezogen und hat ein neues Leben angefangen. Und sie hat uns mit den Worten angeschrieben:

„Die ersten Ausgaben der Olfener Stadtzeitung liegen jetzt schon eine Weile auf meinem Schreibtisch – ich finde diese Idee klasse. Und beim Durchblättern kam mir die Frage: Haben Sie Interesse an einem Bericht von „Neu-Olfenern“? Ja. Haben wir. Und deshalb haben wir uns mit ihr und ihrem Mann getroffen. Sie hat uns von ihren ersten Monaten in der neuen Heimat erzählt: „Mein Mann und ich sind Neuzugänge – wir sind in Dortmund geboren, haben unser Leben dort verbracht, die Kinder großgezogen und sind jetzt mit 48 und 56 Jahren nochmal in einen neuen Lebensabschnitt aufgebrochen. Zum perfekten Neustart in Olfen gehörte auch eine Hochzeit. Und schon hier waren wir von den Räumlichkeiten und der Standesbeamtin begeistert. Was einem „gebürtigen, lebenslangen Ruhri“ hier noch so auffällt, dürfte für Ur-Olfener kein Wort wert sein...für uns aber sehr wohl.“

Nehmen wir das Bürgerbüro als erste Anlaufstelle für uns. Da kommt mein Mann von seinem Behördengang zurück und behauptet allen Ernstes, er sei auf dem Amt beim ersten Mal direkt drangekommen und beim zweiten Mal sei er wie ein alter Bekannter begrüßt worden – ich habe mich vor Lachen gar nicht eingekriegt, so absurd klingt das in Dortmunder Ohren!

Zeit, Platz und höfliche Menschen

Als ich dann allerdings selber das erste Mal hier zum Amt ging – verzeihen Sie – ich habe die versteckte Kamera gesucht! Das konnte doch gar nicht sein – freundliche Menschen, Zeit, Platz, höfliche Ansprache – ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus.

So geht es uns auch, wenn jeder auf der Straße grüßt. Völlig ungewohnt aber einfach schön. Oder wenn der orangefarbene Pritschenwagen vor dem Haus hält und mehrere emsige Herren herunterklettern, um Straße und Gehweg von Dreck und Unkraut zu befreien. Einer war sogar mit einem Fugenkratzer bewaffnet – ich schwöre, die Dortmunder Leute vom Tiefbauamt

kennen das Werkzeug im Dienstgebrauch bestimmt gar nicht.

Hilfe von Zauberhand

Die ersten Nachbarn habe ich beim Unkraut Jäten kennen gelernt – erst mal nur die Vierbeinigen – die waren nämlich direkt auf Augenhöhe mit mir. Herrchen und Frauchen fragten sich oft, was der Hund da bloß im Gebüsch sucht – bis sie dann meine Stimme hörten. Heute kennen wir auch die Herrchen und Frauchen. Und die haben mir auch beigebracht, dass man die Mülltonnen hier an die Straßen bringen muss. Und wenn ich es vergessen habe: Dann stand sie wie von Zauberhand trotzdem dort. Die Menschen in der Nachbarschaft und die Olfener überhaupt sind nicht stur, wie wir vorher gehört hatten. Man hieß uns willkommen, hat uns Hilfe angeboten und uns aufgenommen.

Und die Ruhe! Es mag völlig verrückt klingen, aber in den ersten Wochen konnten wir schlecht schlafen, weil es so ruhig war. In einer Nacht habe ich den Fernseher auf Formel-Eins eingeschaltet. Die vertrauten Motoren-

geräusche haben mich in den Schlaf gewiegt. Nach sechs Monaten in Olfen waren wir regelrecht entschleunigt.

Bemerkenswert finden wir ehemaligen Großstädter, wie in Olfen die Integration funktioniert und wie die Menschen mit den Flüchtlingen umgehen. Toll. Und irgendwie werden wir ja auch gerade integriert. Zum Beispiel mit einer Einladung zur Neubürgerbegrüßung, die uns echt von den Schuhen gehauen hat. So etwas hatten wir ja noch nie gehört und natürlich sind wir hin. Jetzt kennen wir noch mehr von Olfen, den Bürgermeister und andere Zugezogene, die ähnlich über diese schöne Stadt denken wie wir. Die lange Anfahrt zu unseren Arbeitsstätten nehmen wir gerne in Kauf, denn die Menschen, die Natur, Fahrradstrecken, ein Eis für mich als Veganerin

und als Krönung die super schönen Esel – was will man mehr.“



Mit der Hochzeit begann das neue Leben des Ehepaars Hagenkötter in ihrem Wunschwohntort Olfen.

Testen Sie unverbindlich die neuen Hörgeräte Oticon Opn™!

14 Tage kostenlos zur Probe.
Wir beraten Sie gerne!

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.30 bis 13.00 Uhr
Nachmittags nach Vereinbarung

Neustr.1, 59399 Olfen
Tel.: 02595 - 38 36 155

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH
Zur Geest 7, 59399 Olfen
Telefon 02595 96260
kortenbusch.lvm.de

Ulla und Eugen Zymner: Ein Leben ohne Kunst wäre unvorstellbar

„Das Gesicht hat eine besondere Magie“

Sie hat schon in Berlin, Hamburg, vielen anderen deutschen Städten aber auch im Ausland ihre Werke in Ausstellungen einem interessierten Publikum gezeigt. Er hat sie vom ersten Versuch, sich intensiv mit der Kunst zu beschäftigen, in allen Belangen unterstützt und schließlich auch seine künstlerische Nische gefunden. Heute können Ulla und Eugen Zymner auf ein bewegtes Leben mit Liebe und Leidenschaft für die Kunst zurückblicken. An Ideen für die Zukunft fehlt es dabei nicht.

Auf der Suche

Doch zurück zum Anfang. Bereits 1970 ist das Ehepaar Zymner von Recklinghausen nach Olfen gezogen. Zwei Kinder haben sie und Ulla hatte schon nach einiger Zeit das Gefühl, sich neben ihren hausfraulichen Pflichten finden zu wollen. „Ich habe alles aus-

Lüdinghausen intensiv mit Batikmalerei beschäftigt. Daneben hat sie fundierte Kenntnisse in der Malerei erworben. Ob Zeichnen, mit allen Techniken, die hier eine Rolle spielen und später Acryl-, Öl- oder auch Aquarellmalerei. Sie war stetig auf der Suche, nach „ihrem Ding“. „Eine Zeit, in der man immer wieder zweifelt, von links nach rechts geschubst wird und auch harsche und bisweilen beleidigende Kritiken bekommt“, sagt sie heute.

„Schönes Schreiben lässt mein Herz hüpfen“

Doch all das hat Ulla Zymner nicht von ihrem Weg abgebracht. Im Gegenteil. Sie hat sich schließlich dem Thema „Gesicht“ verschrieben, das sie fortan vor allem kalligraphisch umsetzt und dabei für ihre ganz besonderen Werke viel Beachtung bekam und bekommt. Man spürt förmlich ihre innere Verbindung zu jedem Buchstaben. „Schrift hat für mich etwas Erhebendes. Schönes Schreiben lässt mein Herz hüpfen – jedes geschriebene Wort ist wie ein Liebesbrief.“ 1999 stellte sie erstmals Kalligraphie mit floraler Kunst aus. Sie nahm an „The 40th Golden Pen of Belgium“, am Projekt „Mus-e“ der Yehudi Menuhin Stiftung, sowie bei der „Internationale Portrait Biennale“ in Tuzla /Bosnien Herze-

gowina und der „Fourth International Triennial of Graphic Art“ in Bitola/ Republic of Macedonia teil.

Viele Jahre hatte sie jährlich mindestens eine Ausstellung. „In Hamburg, Berlin und sehr häufig in Köln“, erzählt Ulla Zymner. Besonders stolz ist sie auf ein Stipendium, das sie nach Liechtenstein führte. „Eine ganz besondere Zeit. Zunächst wusste ich nicht, wie ich arbeiten sollte. Mein Kopf und mein Herz schienen leer, obwohl ich doch da war, wo ich hinwollte“, erinnert sie sich. Dann habe sie eine „heilige“ Wut gegen sich selbst gespürt, die sie aus ihrem Loch holte und: „Endlich ging es los und ich ließ meinen Ideen freien Lauf.“

Die Magie des Gesichtes

Während all dieser Zeit hat Ehemann Eugen neben seinem Beruf als Maschinenbauingenieur seine Freizeit mit Leidenschaft den künstlerischen Belangen seiner Frau gewidmet. Sie hat sich der Kunst verschrieben, er der Organisation von Ausstellungen und jeglichen administrativen Notwendigkeiten. Aber auch dem steten künstlerischen Gedankenaustausch mit seiner Frau. „Noch heute nehmen wir uns jeden Tag eine Tee-Stunde und reden über aktuelle Dinge und über Kunst“, lächelt Eugen. „Das ist und bleibt uns wichtig.“

„Meine Frau hat mich in den all den Jahren von der Magie des Gesichtes in der Kunst überzeugt. Und irgendwann habe ich meine Kamera genommen und angefangen zu fotografieren.



Kunst ist ihre Leidenschaft: Die Olfener Ulla und Eugen Zymner.

Portraits und nur Portraits. Und das ist bis heute so“, erzählt Eugen Zymner von seinem Werdegang als Fotograf. Erst hat er nur bei Bekannten und Freunden und dann einfach auch andere Menschen gefragt, ob er sie fotografieren darf. Und so tat er es auch beim Musiktheater in Gelsenkirchen. Ganz direkt und einfach als Anfänger im Fach. Er erntete ein „Ja“ und fotografierte dann die Ballettkompanie. „Die Bilder haben gefallen und 14 davon wurden dann in die Choreographie des Bühnenbildes aufgenommen. Ich war so stolz und natürlich motiviert, weiter zu machen.“

Olfener Gesichter und mehr

Heute kann er sich ein Leben ohne Portrait-Fotografie gar nicht mehr vorstellen. Und jedes Gesicht ist dafür für ihn besonders. Ob Gesichter der Heimat unter den Titeln „Olfener Gesichter“, „Olfener Kinder“ oder „Olfener Passion 2018“, die auch in diesem Jahr während der Fastenzeit im Olfener Kulturfenster von Ulla und

Eugen Zymner zu sehen waren, oder prominente Gesichter aus z.B. den Bereichen Politik, Kunst, Literatur oder Show: „Jedes Gesicht ist einzigartig und faszinierend.“ Und Eugen Zymner weiß es in Szene zu setzen. Der österreichische Sänger Georg Danzer hat deshalb gleich viermal Zymners Werke auf seine CD-Cover platziert.

Fotografie und Kalligraphie

Die Leidenschaft für das gemeinsame Hobby Kunst und das gemeinsame Interesse an den Gesichtern der Menschen ist beim Ehepaar Zymner im Laufe der Jahre auf eine ganz besondere Weise verschmolzen. Er fotografiert die Gesichter und sie beschreibt sie mit außergewöhnlichen kalligraphischen Arbeiten. „Es macht uns Spaß, es erfüllt uns, es bewegt uns und es ist eine Leidenschaft, der wir noch lange nachgehen wollen“, ist sich das Ehepaar einig. Die Kunstwelt in Olfen und weit darüber hinaus freut sich auf neue Projekte.



Gesichter stehen im Mittelpunkt der Werke Ulla Zymners.

probiert, was mich interessieren könnte und habe mich schließlich nach einem Lehrgang bei der Galerie Noran in

Für eine saubere Stadt zu allen Jahreszeiten

Neue Mitarbeiter für die Grünpflege

Zum 1. April hat die Stadt Olfen gleich drei neue Mitarbeiter für den Bereich städtische Grünpflege eingestellt.

„Uns ist das städtische Grün und ein ordentliches Stadtbild wichtig und wir haben den in den letzten Jahren häufiger an uns herangetragenen Beschwerden Rechnung getragen“, so Klemens Brömmel von der Stadt Olfen.

Die drei neuen Mitarbeiter haben sich auf die Ausschreibung der Stadt Olfen gemeldet und alle drei haben nun ei-

nen zunächst auf ein Jahr befristeten Festanstellungsvertrag. „Wir können uns auch durchaus vorstellen, die Verträge der drei neuen Mitarbeiter zu verlängern.“

Bisher wurden für die Grünpflege neben festen Mitarbeitern auch Hartz IV Empfänger oder Asylbewerber für die Arbeiten in Olfen und Vinnum eingesetzt. „Das hat aber nicht durchgängig funktioniert, weshalb häufig umdisponiert werden und eine Prioritätenliste abgearbeitet werden musste“, erzählt

Klemens Brömmel. Bezüglich der Einstellung von Asylbewerbern stehen zumeist Vorschriften im Weg, die die Arbeitserlaubnis betreffen. „Wir wollten Sicherheit in unserer Mannschaft und im Arbeitsablauf und haben uns deshalb entschlossen, drei bis dato Arbeitslose anzustellen und sind sehr zufrieden mit unserer Auswahl“, so Brömmel.

Drei neue Mitarbeiter sorgen seit dem 1. April für ein ordentliches Stadtbild.



Jörg Mengelkamp Kathrin Gröning Katharina Höring

www.voba-immo-direkt.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?

Wir finden den passenden Käufer für Sie!

Fon 02591 232 10542
info@voba-immo-direkt.de



Volksbank Immobilien
Lüdinghausen – Olfen GmbH



Ein Auto auf der Eisfläche sorgte für Ärger und Kopfschütteln.

Foto: Polizei

Zerstörte Eisfläche statt Schlittschuhlaufen

Anfang März sollte es endlich losgehen: Mitarbeiter der Stadt hatten die Eisfläche am Alten Hafenbecken noch einmal gewässert, damit für das erste Schlittschuhwochenende seit Einrichtung der Wasserfläche eine glatte Eisbahn zur Verfügung steht. Doch die Freude währte nicht lange: Als die ersten Schlittschuhfahrer zur Alten Fahrt kamen, war die Eisfläche stark beschädigt bis völlig zerstört. Bretter und Styroporplatten lagen dort. Der Grund: Ein 19-Jähriger aus Lünen war in der Nacht mit seinem Auto auf die Eisfläche gefahren und brach ein. Laut Polizeibericht zogen der Fahrer und Bekannte des Fahrers das Fahrzeug aus dem Eis. Bei dem Vorfall wurde niemand verletzt. Für die Schlittschuhfahrer war die nächtliche Aktion aber mehr als ärgerlich, denn für das Verhalten des Autofahrers gab es nur Kopfschütteln und keinerlei Verständnis.



Kulturbüro on Tour

Das Kulturbüro Münsterland geht wieder auf Tour. Auch 2018 fahren die Mitarbeiter in die Region und informieren in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten, Kriterien und Anforderungen der regionalen Kulturförderung. Das Kulturbüro Münsterland ist die Koordinierungsstelle für das Förderprogramm Regionale Kulturpolitik (RKP) des Landes NRW im Münsterland. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Beratung von Künstlern und Kulturschaffenden sowie die Bekanntmachung des Förderprogramms. In Olfen informiert das Kulturbüro am Dienstag, 8. Mai 2018 im Rathaus von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Beratungseinheiten dauern je 45 Minuten.

Anmeldung: online unter www.muensterland-kultur.com
per Mail: kultur@muensterland.com, telefonisch: 0 25 71 - 94 93 26



Vom Floß Antonia aus kann jeder Besucher besondere Ausblicke genießen.

Die Floßsaison hat begonnen

Neuigkeiten rund um die Fahrt mit der Antonia

Am 19. Mai beginnt die diesjährige Floßsaison. Schon seit Ende letzten Jahres haben viele Floßfreunde aus Olfen aber auch aus vielen anderen Städten bereits eine Fahrt gebucht. „Aus steuerlichen Gründen mussten wir die Preise anheben“, sagt Eva Hubert von der Stadt Olfen. Die Buchung einer privaten Fahrt auf dem Floß für 1 bis 15 Personen kostet in diesem Jahr 65 Euro.

Neuerungen gibt es auch bei den öffentlichen Floßfahrten, die an jedem 1. Sonntag im Monat stattfinden. „Wir wollten den vielen auswärtigen Besuchern Rechnung tragen und ein anderes Ticketsystem einführen“, so Eva Hubert. Bisher konnten Tickets am Tag der Fahrt um 10.30 Uhr für alle Fahrten des Tages gekauft werden. Die Karten waren schnell weg und oftmals reichte das Kontingent nicht. Besonders ärgerlich für Besucher, die oft eigens für die Floßfahrt viele Kilometer Anfahrt in Kauf genommen haben. „Nicht selten gab es großen Unmut beim Verkauf“, so Eva Hubert. Ab 2018 können Tickets für die öffentlichen Floßfahrten nur noch ab dem Montag zuvor im Bürgerbüro gekauft oder telefonisch bestellt werden. Bei telefonischer Bestellung muss eine Überweisung des Ticketpreises unverzüglich vorgenommen werden.

„Wir werden sehen, ob diese neue Art des Verkaufs besser funktioniert“, so Eva Hubert.

Alle weiteren Informationen und Kontaktdaten zur Floßfahrt mit der Antonia unter www.olfen.de/Tourismus/Aktivitäten/Wasser

Damit Sie wissen, was wir für Sie tun können.



Dr. med. dent.
Katharina Droste

Dr. med. dent.
Andrea Melchheier

Unser Leistungsspektrum für Ihre Mundgesundheit ist umfangreich. Die Sammlung an Fachbegriffen deshalb auch. Uns ist wichtig, dass Sie genau verstehen, was wir für Sie tun können. Ein Grund für uns, Ihnen unsere Tätigkeitsbereiche einmal vorzustellen.

Diesmal: Implantologie

Ein fehlender Zahn hinterlässt nicht nur optisch eine unschöne Lücke, sondern kann auch die Stabilität des gesamten Kiefers gefährden. Damit Sie weiterhin kraftvoll zubeißen können, wirken wir dem auf Wunsch mit einem Implantat als moderne Alternative zum herkömmlichen Zahnersatz entgegen.

Als Implantat bezeichnet man eine künstliche Zahnwurzel, die fest im Kiefer verankert wird. Diese künstliche Zahnwurzel ähnelt einem schrauben- oder zylinderförmigen Dübel und bildet die Basis für Kronen, Brücken oder Prothesen. Nach dem Einbringen verwächst das Implantat mit

dem umgebenen Knochengewebe und ist somit fest im Kiefer verankert.

Das schafft die Grundlage für

- Unauffälligkeit und festen Halt
- Schonung gesunder Zähne
- hohen Tragekomfort
- Schutz vor Knochenabbau
- größere Kaukraft

Wir setzen modernste Gerätschaften und auch 3-D-Röntgen (DVT) ein. Hiermit wird vor dem Eingriff die vorhandene Knochenhartschubstanz genauestens visualisiert, um einen optimalen Sitz des Implantates zu ermitteln. Der Eingriff selbst kann auf Wunsch auch in Vollnarkose in Zusammenarbeit mit einer Fachärztin für Anästhesie durchgeführt werden.

Sollten Sie Fragen zu diesem Thema haben, so beraten wir Sie gerne:

Dr. Katharina Droste, Fachärztin für Oralchirurgie und Dr. Andrea Melchheier. Beide mit zertifiziertem Tätigkeitsschwerpunkt „Implantologie“ der DGI (Deutsche Gesellschaft für Implantologie).

Zahnarztpraxis 2Stromland: Alles unter einem Dach.



Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de



BESTENS
BERATEN IN
OLFEN & DÜLMEN



QUALITÄT ZU
GUTEN PREISEN

PERSÖNLICHE
BERATUNG

REPARATUREN
UND MONTAGEN

2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN
T 02595 3 84 80 80 | OLFEN@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE
ÖFFNUNGSZEITEN MO/DI/DO/FR 9-18 UHR | MI GESCHLOSSEN | SA 9-13 UHR

Vereinsgründung 2Stromland

Erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit

Nach vielen Treffen und Vorgesprächen mit den gemeinsamen Projektträgern aus den Kreisen Coesfeld und Recklinghausen wurde am 23.02.2018 der Verein 2Stromland auf Haus Vogelsang gegründet.

Die Ideengeber und Umsetzer der Städte Datteln, Haltern am See, Oer-Erkenschwick und Olfen, die Verantwortlichen der RAG Montan Immobilien GmbH, Quarzwerke GmbH, Gelsenwasser AG sowie der Lippeverband freuen sich auf die weitere Arbeit im Verein 2Stromland. Begleitet wurde der bedeutende Tag von Regierungspräsidentin Dorothea Feller, die das Projekt von Anfang an als Chance für die Region gesehen hat.

Zusammenarbeit seit fünf Jahren
Neben der Regierungspräsidentin Dorothee Feller von der Bezirksregierung Münster, nahmen an dem Termin die Gründungsmitglieder teil. Sie alle arbeiten seit rund fünf Jahren gemeinsam an dem Regionale 2016 Projekt 2Stromland – dem Land

der Zukunft. In dieser Zeit wurden viele gesteckte Projektziele erreicht: Am 3. Dezember 2015 war Spatenstich zu dem 100 Hektar umfassenden Lippeumbau in Datteln, im Frühjahr 2017 wurde der Alte Postweg zwischen Haltern am See und Olfen fertiggestellt, am 7. Juli 2017 wurde die Stadtmühlenbucht in Haltern am See eröffnet, das Wirtschaftswegekonzept in Olfen wurde bereits erfolgreich begonnen, in der Planung ist der erste Hutewald an der Westrupe Heide. Viele der begleitenden Veranstaltungsformate haben Interesse und hohe Akzeptanz für das Projekt 2Stromland in der Öffentlichkeit erzielt.

Fundament für die Zukunft
Die Regionale 2016 wurde mit ihrem Präsentationsjahr in 2017 beendet. Die Regionale 2016 hat den lockeren Zusammenschluss der Akteure im Raum 2Stromland eine feste Klammer gegeben. Daraus ist ein gutes Fundament erwachsen, auf dem der Verein weiter aufbauen wird; denn Zukunft hat kein Ende, sondern nur



Projektbeteiligte aus verschiedenen Städten, Institutionen und Einzelpersonen gründeten den Verein 2Stromland.

einen Anfang. Viele Aufgaben und Ziele liegen noch vor den Vereinsmitgliedern des 2Stromlands, die aktiv weiter gestaltet werden: ...Hutewald, Erlebarkeit, Wanderwegen, Neue Stever, Verknüpfung Borkenberge & Waldband, Akademie Vogelsang uvm. Schon jetzt steht das Projekt beispielhaft für eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit unter

Einbindung privater Akteure. Durch gemeinsame Landschaftsentwicklungsziele rücken die administrativen Grenzen in den Hintergrund und der Natur- und Landschaftsraum in den Fokus, so dass einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung nichts mehr im Wege steht. Im Zuge des Projektes 2Stromland wird seit einigen Monaten die Lip-

pe im Bereich Datteln und Olfen renaturiert, wonach sich der Fluss zu beiden Seiten wieder ausdehnen können soll. Die dabei entstehenden Sand- und Kiesdünen, die seit vielen Jahren nicht mehr zu finden sind, werden damit neu geschaffen. Dadurch sollen wieder ein Lippestrand und Brutplätze entstehen.



Das St. Vitus Stift

Wohlfühlen - Umsorgt sein - Freunde finden



Inmitten einer schönen Parklandschaft und nah am barrierefreien Stadtkern gelegen befindet sich das St. Vitus-Stift. In drei Wohnbereichen inkl. des neuen Wohnbereiches für Menschen mit Demenz befindet sich hier das neue Zuhause für zahlreiche pflegebedürftige Bewohner und Bewohnerinnen. Träger des St. Vitus-Stiftes ist die Stadt Olfen, die hier 77 Heimplätze anbietet. Zur Entlastung für pflegende Angehörige stehen weitere 2 Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung. Dem Haus angeschlossen und nur wenige Meter entfernt ist das „Betreute Wohnen“ mit insgesamt 44 Wohnungen.

Das Grundanliegen

Fachkompetentes Personal unterstützt die pflegebedürftigen Bewohner im Rahmen einer qualifizierten, individuellen und nach den Bedürfnissen ausgerichteten Pflege und Betreuung. Geborgenheit, Wohlbefinden, Sicherheit und Orientierung sowie die Förderung der Selbstständigkeit ist das Ziel unserer Arbeit.

Das Gemeinschaftsleben

Das Miteinander der Bewohnerinnen und Bewohner wird in den Wohnküchen der einzelnen Wohnbereiche, den Gemeinschaftsräumen, der Kapelle des Hauses und auf den großzügigen Außenterrassen und Sinnesgärten gelebt. Die Bewohner des Demenzbereiches werden in drei Wohngruppen in familiärer Atmosphäre betreut und versorgt.

Wohlfühlen

Das Haus zeichnet sich durch sein modernes, sehr helles und freundliches Ambiente aus. Die insgesamt 79 Einzelzimmer verfügen über eine komfortable Nasszelle, eine Grundausstattung mit Pflegebett, Nachtschränken und Kleiderschrank. Die weitere persönliche Ausstattung der Zimmer mit eigenen Möbeln ist gewünscht und gehört zum Hauskonzept.

Unsere Leistungen u.a.

- Fachkompetente, individuelle Pflege und Betreuung der Bewohner aller Pflegestufen sowie aktivierende, ganzheitliche Pflege
- Psychosoziale Gruppen- und Einzelbetreuung (z.B. Gedächtnistraining, Seniorengymnastik)
- Freizeitangebote, Ausflüge, kulturelle Veranstaltungen
- Eigene Küche, mit täglich frisch zubereiteten und schmackhaften Mahlzeiten, Sonderkost bei bestimmten Diäten
- Offener Mittagstisch für Mieter des Betreuten Wohnens und ältere Menschen der Nachbarschaft - Cafeteria mittwochs und sonntags von 15 bis 17 Uhr

Machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Schauen Sie vorbei. Wir informieren Sie gerne! Nach Terminvereinbarung führen wir Sie gerne durch unser Haus.

Gemeinnütziges Seniorenzentrum der Stadt Olfen, St. Vitus-Stift GmbH
Pflegeheim und Betreutes Wohnen
St. Vitus Park, 59399 Olfen, Telefon: 02595/38 380, www.vitusstift-olfen.de



IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Wilhelm Sendermann

Redaktionsleitung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel
Telefon: 02595 / 961744
E-Mail: olfen-stadtzeitung@email.de
Anzeigenleitung und Satz/Layout: Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel
Fotos: Gaby Wiefel, privat, Photographie.eu - Fotolia
Erscheinungsweise:
4x im Jahr Januar, April, Juli, Oktober

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

